toppharm Apotheke Gächter

> **Bahnhof Pratteln Migros Pratteln**

Mehr als 3 Medikamente? Polymedikationscheck! Fragen Sie uns.

toppharm

<u>Apotheken</u> Muttenz

Arbogast Apotheke Schänzli Apotheke 4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 21. April 2017 - Nr. 16



ETAVIS Kriegel + Co. AG St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz Tel. 061 465 65 65. Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

FC Zürich verteidigt Osterturniertitel

Muttenz. Wie im Vorjahr durfte sich der FC Zürich am Yves-Matthey-Doret-Memorial als Sieger feiern lassen. Die Limmatstädter setzten sich im Final gegen die Basler Old Boys durch. Der SV Muttenz beendete das sportlich hochstehende Turnier auf Rang 8.

Viel Zuversicht bei **KMU-Pratteln**

Pratteln. Zwei abwechslungreiche Stunden mit viel Lob und Dank dauerte die letzte GV des zurücktretenden Präsidenten von KMU-Pratteln Markus Comment. Zuversichtlich schauen alle in die Zukunft mit dem Vorstand und seinem neuen jungen Präsident. Seiten 13 und 15

Einwassern bei bestem Segelwetter

Pratteln. Jeden Frühling werden die Jollen und das Schlauchboot des Segelclubs Pratteln auf Vordermann gebracht. Da wird geputzt, poliert, die Segel geprüft und der Mast gesetzt. Der SCP ist nun fürs Segeln auf dem Rhein bereit. Seite 20

Trockener Frühling birgt Waldbrandgefahr



Viel zu wenig Niederschlag ist in den vergangenen Wochen gefallen. Derzeit herrscht deswegen eine erhöhte Waldbrandgefahr. Im Frühling ist die Trockenheit für die Natur am verheerendsten. Gerade jetzt brauchen Bäume viel Energie für den Laubaustrieb und die Bildung von Holz. Seite 5











Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel. Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.



Muttenz

Fairere Spiele auf höherem sportlichen Niveau

Am diesjährigen Yves-Matthey-Doret-Memorial triumphiert erneut der FC Zürich. Der SV Muttenz landet auf Rang 8.

Von Alan Heckel

«Im Laufe des Nachmittags bin schon dazu gekommen, ein bisschen Fussball zu schauen», schmunzelte Kevin Zimmermann. Der neue OK-Chef des Muttenzer Osterturniers und sein Team hatten am letzten Samstag alle Hände voll zu tun, um den Laden am Laufen zu halten. Die Anstrengungen waren für den 27-Jährigen selbstverständlich, «schliesslich sind wir es den Mitgliedern, Besuchern und teilnehmenden Teams schuldig, für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen».

Schlagkräftige Teams

Umso glücklicher war Zimmermann, dass die Rückmeldungen nach Turnierende positiv ausfielen. Besonders freute ihn, dass langjährige Turnierbesucher das im Vergleich zu den vorherigen Ausgaben



Der Schein trügt: Der FC Zürich (weiss) ist zwar in dieser Szene gegen den FC Thun nicht Herr der Lage, gewann aber das Turnier am Ende verdient.

höhere sportliche Niveau lobten. «Die teilnehmenden Clubs waren allesamtmitschlagkräftigen Teams am Start. Das zeigt, dass unser Anlass einen gewissen Stellenwert hat »

In der Tat gab es bis auf wenige Ausnahmen meist sehr enge Spiele. Das Halbfinale zwischen den Old Boys und dem FC Basel wurde im Penaltyschiessen entschieden, das Endspiel zwischen OB und dem FC Zürich ging in die Verlängerung, ehe der Vorjahressieger aus der Limmatstadt seinen Titel verteidigen konnte. «Sämtliche Halbfinalisten haben tollen Fussball gezeigt und hätten den Sieg verdient gehabt», lautete die Einschätzung des OK-Chefs, der bei den Zürchern ein entscheidendes Plus ausgemacht hatte: «Sie hatten mit Kedus Haile-Selasie einen richtigen Knipser in ihren Reihen.» Der FCZ-Stürmer wurde logischerweise auch Torschützenkönig des diesjährigen Yves-Matthey-Doret-Memorials, während FCB-Schlussmann Ethan Johnson zum besten Goalie des Turniers gewählt wurde.

Nur eine Verwarnung

Das Heimteam machte trotz zwei 0:4-Niederlagen gegen den FCB und den FC St. Gallen eine gute Figur und verpasste das Spiel um Platz 5 nur knapp. Am Ende landete das Team von Edi Höppeler auf Rang 8. «Unseren Junioren hat es Spass gemacht, sich gegen hervorragend ausgebildete Gegner zu messen. Exploits wie der zweite Platz

im Vorjahr werden Ausnahmen bleiben», erklärte der OK-Chef.

Während der bewölkte Himmel bei Temperaturen zwischen 10 und 15 Grad dafür sorgte, dass weniger Besucher als im letzten Jahr aufs Margelacker kamen, sorgte das sportlich anständige Auftreten sämtlicher Teams für Freude bei Gegnern, Schiedsrichtern und Verantwortlichen. Als «sehr leicht zu pfeifen» taxierte der 2. SVM-Vizepräsident Marco Kobi, der als Unparteiischer im Einsatz war, die Partien. Gerade mal eine Verwarnung mussten die Refs im ganzen Turnier aussprechen. «Es war megafair», bestätigte Kevin Zimmermann.

Blick nach vorn

Nach der gelungenen Premiere im Chefsessel des OK lautet das Motto des Muttenzer Urgesteins «Nicht stehenbleiben». «Es gibt immer Dinge, die man noch ausgefeilter gestalten kann», sagt Kevin Zimmermann und will versuchen, 2018 noch ein paar grosse Namen nach Muttenz zu holen. «Es gibt ja noch ein paar Super-League-Clubs, deren Nachwuchs in diesem Jahr nicht bei uns war», meint er vielsagend und richtet seinen Blick auch über die Grenze: «Es wäre schön, wenn wir nächstes Jahr wieder den SC Freiburg und vielleicht noch eine weitere Juniorenmannschaft eines Bundesligisten auf dem Margelacker begrüssen dürften.»

U15 Osterturnier 2017.

Final

• FC Zürich – BSC Old Boys 2:1 n.V.

2:0

- Spiel um Platz 3

 FC Basel SC Freiburg
 Schlussrangliste
- 1. FC Zürich
- 2. BSC Old Boys
- 3. FC Basel
- 4. SC Freiburg
- 6. Team Oberaargau Emmental
- 7. FC Concordia
- 8. SV Muttenz 9. FC St. Gallen
- 10. FV Lörrach-Brombach

Den Favoriten in Schach gehalten: Der SV Muttenz (rotschwarz) zog sich gegen den SC Freiburg gut aus der Affäre und errang ein 0:0.

Muttenz

Trockenheit belastet die Natur 5
Senioren feierten Eichen-Geburtstag 7
SV Muttenz scheidet in Rüti aus 9
Aufführungen für Theaterkurse 11

Gemeinde Muttenz

Aus den Erfahrungen mit den letztjährigen Hochwassern entwickelt die Gemeinde ein eigenes Naturgefahrenmanagement. 10

Pratteln

Parteien- und Leserbeiträge 16 und 17
Erfolg für U14-Handballerinnen 21
Am Sonntag ist Eierläset 23
Der Obstbaumverein stellt sich vor 23

Gemeinde Pratteln

In der ersten Maiwoche kommen alle Schüler/innen der Kreismusikschule mit Einzelunterricht in den Genuss eines speziellen Kursprogramms. 22

SCHWEIZER JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER

auf Frühiahrstournee zum sechsten Mal in Muttenz



Sonntag, 23. April 2017, 17.00 Uhr Mittenza, Grosser Saal, Muttenz

Othmar Schoeck Volkmar Andreae Johannes Brahms

Ouvertüre zu William Ratcliff Andreae, Klavierkonzert in D Sinfonie Nr. 4 in e-Moll op. 98

LEITUNG: KAI BUMANN SOLISTIN: ANDREA WIESLI, KLAVIER

Eintritt: Fr. 40.-

Mit Ausweis: Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 20.– Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 3. April 2017 Papeterie Rössligass, Muttenz, Tel. 061 461 91 11 Abendkasse: ab 16.00 Uhr

Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen

www.kultur-muttenz.ch





KULTURELLES.BL

KULTUR

VEREIN MUTTENZ

Frfahrener Landschaftsgärtner

übernimmt sämtliche Gartenarheiten inkl. Abfuhr 076 572 40 49

Inserate

sind

GOLD

wert

VORTRAG DR. RETO EBERHARD RAST

Spurensuche

IG Haus der Vereine Baselstrasse 43 | 4125 Riehen – Schweiz

Di. 25. April 2017 | 19.30 Uhr Kostenbeitrag 10,- SFR | ermäßigt 7,- SFR















Führung und Motivation



Nicole Brandes Top-Expertin für Führungskompetenzen und kulturelle Diversität, Bestseller-Autorin

«Die Wir-Intelligenz -Erfolgsfaktor für die Führung der Zukunft»



Martin Limbeck Zweifacher «Trainer des Jahres», «International Speaker of the Year 2012»

«Führungsstil mit höchstem Wirkungsgrad - Mehr Vertriebspower durch werteorientiertes Führen»



Arno Del Curto Seit 21 Jahren Trainer des Eishockey-Rekordmeisters HC Davos

«Mit kluger Führung eine Ära prägen» ein Gespräch

anmelden

CHF 99.pro Persor

8. Mai 2017 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: www.fcb.ch/summit *Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 10.- Ermässigung.























Muttenz Freitag, 21. April 2017 – Nr. 16

Waldbrandgefahr Trockenperioden machen den Bäumen zu schaffen



Zu wenig Feuchtigkeit im Frühling wirkt sich negativ auf das Wachstum der Bäume aus. Foto Tamara Steingruber

Der trockene Frühling ist für Bäume und andere Pflanzen eine Belastung und die Waldbrandgefahr ist entsprechend erhöht.

Von Tamara Steingruber

In den vergangenen Wochen ist schweizweit zu wenig Niederschlag gefallen. Der Wind hat zu einer zusätzlichen Austrocknung geführt. Es kam in der Folge zu mehreren Feuerausbrüchen in den Wäldern. Davon betroffen ist auch die Region Baselland. Die Waldbrände in Häfelfingen, Läufelfingen und Muttenz haben verdeutlicht, wie rasch ein Waldbrand entstehen kann. Die grösste Gefahr geht von Picknickfeuern im Wald und an Waldrändern aus. Gefährlich sind auch weggeworfene Raucherwaren. Der Kantonale Krisenstab Basel-Landschaft und das Amt für Wald beider Basel haben wegen der anhaltenden Trockenheit zu grösster Vorsicht mit Feuern im Freien aufgerufen. Es soll-



Die Trockenheit war mit ein Grund für den Waldbrand bei der hinteren Ruine Wartenberg. Foto Polizei BL

ten nur offizielle Feuerstellen benutzt werden. Zu entfernen ist allfälliges, brennbares Material wie Totholz, Laub und Gras in unmittelbarer Umgebung zur offiziellen Feuerstelle. Bei windigen Verhältnissen empfiehlt es sich wegen des Funkenwurfs, auf Feuer ganz zu verzichten.

Trockener Frühling belastet

Der Waldbrand am Wartenberg unterhalb der hinteren Ruine erstreckte sich über eine Fläche von 50×50 Metern. Die Muttenzer Feuerwehr hatte den Brand innerhalb von drei-

einhalb Stunden gelöscht. Unklar ist noch immer, wie es zu dem Brand gekommen ist. Ein grosser Schaden ist laut Aussage des Revierförsters Markus Eichenberger nicht entstanden. «Es handelte sich um einen Bodenbrand, lediglich kleine Bäume sind zu Schaden gekommen.» Das Waldstück kann sich von alleine wieder erholen.

Besorgniserregend ist vielmehr die Trockenheit, die seit mehreren Wochen den Wald belastet hat. «Gerade im Frühling sind Trockenperioden am schlimmsten», sagt Eichenberger. «Den Bäumen fehlt dann die Energie für den Laubaustrieb und die Holzbildung.» Die Bäume seien ohnehin schon gestresst durch Trockenperioden in den vergangenen Jahren. Auf lange Frist gesehen könnte dieses Ungleichgewicht für den Wald problematisch werden.

Das Wetter am Osterwochenende war vielleicht Fluch für alle, die sich auf die Suche nach Osternestern begeben haben. Für Pflanzen war es aber ein Segen, endlich ein paar Regentropfen geniessen zu dürfen. Die Waldbrandgefahr besteht aber weiterhin und die Situation erfordert einen vorsichtigen Umgang mit Feuer im Freien.

www.waldbrandgefahr.ch

Waldfron

Freiwillige pflegen den Waldbestand

Bei trockener Witterung fand der diesjährige Frühlingswaldfron statt.

Pünktlich um 8 Uhr begrüsste der Waldchef Hans Löw im Namen aller Bürgerräte die rund 50 motivierten Bürger und Einwohner zum Waldfron. Unter der Leitung des Revierförsters Markus Eichenberger wurden beim Teufelsgraben, beim Fröscheneck und beim Alpweg das liegen gebliebene Astholz zu Asthaufen aufgeschichtet zur Nutzung für Kleinlebewesen. Die Waldbrunnen wurden gereinigt und von Laub und Steinmaterial befreit.

Putzen und entrümpeln

Auf dem Sulzchopf wurden die Grillstellen und Umgebung gesäubert, die Wasserrinnen ausgeputzt, Unrat jeglicher Art zusammengelesen, der Keller entrümpelt, der



Der Holzbrunnen wurde in Betrieb gesetzt und das Plätschern des Wassers ist wieder zu hören.

Brunnen und die öffentliche WC-Anlage in Betrieb genommen sowie viele weitere Arbeiten erledigt.

Anschliessend kochte die Küchenmannschaft den traditionellen Spatz mit den beliebten Markbeinhäppli zum Apéro.



50 fleissige Bürger und Einwohner packten mit an beim Frühlingswaldfron. Fotos zvg

Die anwesenden Helfer haben mit ihrem Einsatz dem Waldbesitzer, welcher den Wald für die öffentliche Nutzung zur Verfügung stellt, etwas zurückgegeben. Der Gesamtbürgerrat bedankt sich ganz herzlich dafür.

Der nächste Herbstwaldfron findet am Samstag, 11. November, statt. Die Bürgergemeinde freut sich auf viele «alte und neue», motivierte Helferinnen und Helfer.

> Sonja Rahm für die Bürgergemeinde





Eine sinnvolle Beschäftigung gibt Lebensfreude: Eine Seniorin und ihre Betreuerin beim Backen zu Hause.

Fürsorgliche Betreuung mit viel Herz

Wenn Angehörige ihre betagten Eltern betreuen, kommen sie rasch an ihre Grenzen. Eine Tochter berichtet, wie ihre Mutter dank externer Unterstützung weiterhin in den eigenen vier Wänden wohnen kann. Unsere betagte Mutter stürzte im Schnee. Nach einem längeren Spitalaufenthalt durfte sie wieder nach Hause. Ihre Mobilität wie auch ihre Selbstsicherheit in Bezug auf ihr selbstständiges Wohnen hatten aber stark abgenommen. Sie brauchte Unterstützung im Alltag, die wir Kinder ihr nicht im gewünschten Mass gewährleisten konnten. Trotzdem war es uns wichtig, dass unsere Mutter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben konnte. Mit Home Instead Seniorenbetreuung fanden wir eine Lösung, die uns bis heute alle unterstützt.

Kurzfristige Betreuungshilfe entlastet die Familie

Gemeinsam mit Home Instead definierten wir unkompliziert und rasch ein Betreuungsangebot. Die CAREGiverin und meine Mutter waren sich auf Anhieb sympathisch. Die Betreuerin von Home Instead Seniorenbetreuung verstand es, unsere Mutter so zu unterstützen, dass sie doch gewisse Aufgaben immer noch eigenständig umsetzen konnte. Anfangs wurde unsere Mutter kurzfristig 24 Stunden durch die CARE-Giverin betreut. Unsere Mutter in guten Händen zu wissen, entlastete uns alle sehr.

Sich Zuhause wohlfühlen

Mit zunehmender Genesung konzentrierte sich die Unterstützung auf Arbeiten, die unsere Mutter trotzdem nur mühsam hätte alleine erledigen können. Für hauswirtschaftliche Arbeiten oder die Grundpflege unserer Mutter kam die CAREGiverin stundenweise zu ihr nach Hause. Die liebevolle Betreuung liess eine grosse Vertrauensbasis entstehen und die CAREGiverin wurde auch im Alltag zu einer wichtigen Stütze für unsere Mutter.

Für unsere Mutter und uns ist es ein grosses Geschenk, dass sie ihren Lebensabend in ihrer gewohnten Umgebung erleben darf.



Für Sie persönlich erreichbar 24 Stunden pro Tag, 365 Tage im Jahr.

Home Instead Seniorenbetreuung Baselland 061 465 50 90 | www.homeinstead.ch

Home Instead Seniorenbetreuung unterstützt Senioren und pflegende Angehörige zuverlässig und vertrauensvoll. Die persönlichen Bedürfnisse der Familien sind wegweisend, um die Lebensqualität zu erhalten.

Leistungen

- Alltagsbegleitung von 2 bis 24 Stunden am Tag (kochen, Einkäufe, Begleitung ausser Haus)
- Hilfe im Haushalt
- Demenzbetreuung
- Nachtbetreuung
- -Vom Spital nach Hause
- Hilfen bei der Grundpflege (krankenkassenanerkannt)
- Entlastungsdienste für pflegende Angehörige
- Workshops für pflegende Angehörige

Muttenz Freitag, 21. April 2017 - Nr. 16

Eichen-Geburtstag

Saisonstart bei den Senioren Muttenz

Am Gründonnerstag eröffneten die Senioren Muttenz die Saison und feierten den Geburtstag von 50 Eichen.

Von Linda Schätti*

Gefeiert wurde am vergangenen Donnerstag der Geburtstag der im März 2016 gepflanzten 50 Trauben eichen. Diese befind en sich im Laahallegebiet etwas unterhalb des Egglisgrabens. Also jederzeit ein Spaziergang wert, vor allem bei so herrlichem Sonnenschein und angenehmer Temperatur. Das dachte auch die Gruppe, die sich kurz nach 14 Uhr auf den knapp einstündigen Marsch machte.

Wenige Blüten

Etwas enttäuschte Gesichter beim Anblick der erst vor einem Jahr gesetzten Pflänzchen, sah man doch von ihnen noch nicht allzu viel in ihren weissen Hüllen. Nichtsdestotrotz wurden sie würdig gefeiert und die 26 Mitglieder mit einem fulminanten Apéro verwöhnt. Die-



Die Senioren Muttenz wanderten zu den im letzten Frühjahr gepflanzen Traubeneichen, um deren Geburtstag zu feiern.

ser war von Albi Huber, der gleichentags seinen Geburtstag feierte, offeriert. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Richtig gemütlich war der Aufenthalt, bevor der weitere Weg wieder Richtung Dorf führte. Und zwar in die Rössligasse 1 ins Restaurant Vicino, wo die 24 Nichtwanderer die Gruppe bereits zum gemeinsamen Imbiss erwarteten. Mit dem feinen Essen ein toller Abschluss des schönen Tages und gelungener Auftakt der Saison.

Am 27. April steht der Frühlingsausflug in den Tierpark Goldau auf dem Programm und am 28. Mai der Geburtstag des Waldbänklis am Start des Vitaparcours. Dieses Jahr in Anbetracht der total kahlen Umgebung allerdings nicht wie gewohnt. Ein Besuch zwischen 11 und 11.30 Uhr lohnt sich auf jeden Fall. Die obligaten Klöpfer und das feine Bauernbrot werden halt woanders verzehrt. Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten.

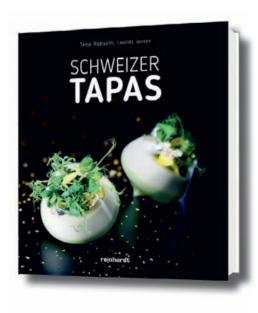
*für die Senioren Muttenz

DC Rhy-Blitz

Steeldartverein sucht neues Vereinslokal

tas. Das Gebäude, in dem sich das Vereinslokal des Dart-Clubs Rhy-Blitz befindet, wird saniert. Aus diesem Grund sucht der Verein einen neuen Raum. Geeignet wäre ein Raum mit einer Fläche von etwa 60 Quadratmetern und sanitären Anlagen. Dart ist eine ruhige Sportart und verursacht keinen Lärm. Fenster müssen nicht unbedingt vorhanden sein. Wichtig ist aber ein Stromanschluss. Der Dart-Club erfüllt keinen kommerziellen Zweck, die finanziellen Möglichkeiten sind also begrenzt. Unterstützung durch die Gemeinde erhält der Verein nicht, weshalb der Verein anderweitig um Hilfe bittet. Wer eine Lokalität kennt, die sich für die Aktivität des DC Rhy-Blitz eignet, kann sich beim Präsidenten Walter Ritschard melden. Tel. 061 721 94 23, mobil 079 320 82 11,E-Mail: ritschard@intergga.ch





Schweizer Tapas

Leckere Rezepte zum Nachkochen

Wer denkt bei dem traditionell spanischen Gericht Tapas an die Schweiz? Wohl kaum jemand. Mit diesem Buch legt Tanja Rüdisühli das erste Tapas-Kochbuch vor, das nur Rezepte mit schweizerischen Zutaten enthält. Über 100 Rezepte hat die Köchin zusammengetragen. Sie hat Klassiker modernisiert und neue Kreationen geschaffen. Entstanden sind überraschende Gerichte mit regionalem Charakter. Die ansprechenden Bilder von Laurids Jensen machen Lust auf mehr. Mit viel Gespür und Liebe zum Detail ist jedes einzelne Gericht stilvoll in Szene gesetzt.

Ob Basler Lummelibraten, Rheintaler Ribelmais, Cordon-bleu-Roulade oder Rivella-Granitée, «Schweizer Tapas» überzeugt mit tollen und alltagserprobten Rezepten für jeden Anlass: vom klassischen Tapas-Abend über ein stilvolles Mehrgang-Menü bis zu einem romantischen Dinner zu zweit.

Tanja Rüdisühli | Laurids Jensen Schweizer Tapas 256 Seiten | Hardcover CHF 29.80 | EUR 29.80 ISBN 978-3-7245-2159-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.



Muttenz Freitag, 21. April 2017 – Nr. 16

Parteien

CVP diskutiert über den Dorfkern 2020

Der Strukturwandel aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen wirkt sich direkt auf unser Einkaufsverhalten aus; Einkäufe werden vermehrt online oder über der Grenze getätigt. Die Zentren in den Gemeinden und Städten bekommen dies zu spüren und das lokale Gewerbe ist bedroht. Für die Region Basel mit der Grenznähe ist dieses Thema sehr wichtig und aktuell. Am Wirtschaftsanlass vom 25. April, 19 Uhr, diskutiert die CVP Basel-Landschaft im Kulturhotel Guggenheim in Liestal mit Persönlichkeiten aus Politik, Detailhandel, Gastronomie und Immobilienbranche darüber. Anmeldungen an cvp-bl@cvp-bl.ch. Thomas Schaub, Präsidium CVP Muttenz

Anzeige



"Wir wollen das Bruderholz aufwerten und für die Zukunft rüsten. Die Initiative würde hingegen überholte Strukturen zementieren zu einem exorbitanten Preis."

> **Sven Inäbnit** Landrat FDP, Binningen

www.fass-ohne-boden.ch

Erstkommunion

«Mein Gott, gib alles mir...»

Die katholische Pfarrei lädt ein, die Erstkommunion zu zelebrieren.

«Mein Herr und mein Gott, gib alles mir ...», diese Bitte rufen abertausende Menschen, Gläubige und Ungläubige (sie merken es oft nicht) in den Himmel.

Bitten und Wünsche aller Art, kindliche, komplizierte, berechnende, fromme, kleine und grosse verlassen uns nach Richtung oben. Um das, was ich bitte, sollte womöglich ganzerfülltwerden. «Gott, gib alles mir.» Meine Bitten sind sehr harmlos, es geht ja nur um mich und meine Anliegen. Nicht unbedingt harmlose Bitten sind dies, wenn wir diese folgenden Worte des Heiligen Bruder Klaus zu Ende beten «... was mich führet zu dir»



Am Wochenende wird die Erstkommunion gefeiert. Foto zV

Wenn wir Erstkommunion/Weisser Sonntag feiern und dieser Bruderklausen-Satz das Thema der Erstkommunion ist, dann sind wir eingeladen, die Ohren zu spitzen,

zuzuhören und uns führen zu lassen. «Gib alles mir». Sein Wort führt uns und schenkt uns Kraft und Zuversicht ins Leben hinein. Sein befreiendes Wort verbindet uns untereinander, ohne uns gegenseitig anzubinden. Wir sind Hörende, um immer wieder die beglückende Botschaft von Jesus zu finden. «Gib alles mir.» Jesus Christus gibt sich uns im Brot und zwar ganz. Er ist uns Nahrung und das heisst, unsere offene Hand wird zur Brotschale oder zur Krippe, damit wir ihn als ganze Fülle zu uns führen können. Lassen wir ihn eintreten in unser Herz.

Alle Pfarreiangehören sind eingeladen, am Samstag oder Sonntag mit den Kindern und ihren Familien mitzufeiern. Der grossen Glaubensfamilie soll jeder am Herzen liegen.

René Hügin, Pfarrer für die katholische Kirche

Kleiderstube für Asylsuchende

Gesucht: motivierte Menschen

Freiwillige aus Muttenz und Umgebung sind dabei, eine Kleider-Ausgabestelle für Asylsuchende aufzubauen. Diese «Kleiderstube» ist diese Woche neben dem Bundesasylzentrum Feldreben im FEGGebäude eröffnet worden. Hier wird seit November des letzten Jahres das Café «Mama Muttenz» betrieben.

Während der Öffnungszeiten an zwei Halbtagen pro Woche können sich die Asylsuchenden mit Kleidern und Schuhen eindecken. Gute, dem Klima angepasste Kleider sind ein Grundbedürfnis. Es werden Kleider für Erwachsene und Kinder, auch Kleinkinder, gesucht. Die Kleider sollen sauber und in sehr gutem Zustand sein. Hosen, Röcke, Blusen, Hemden, Pullis, Jacken, Mäntel, Unterwäsche, Pyjamas, Socken, Leggins, Schuhe, Sporttaschen, Koffer und noch mehr werden ab 25. April, am Montag und Freitagmorgen, von 9 bis 11 Uhr, im Café «Mama Muttenz» dankend entgegengenommen. Die

genaue Adresse lautet: Hofackerstrasse 79, Muttenz, vis-à-vis der Firma Kamin Florin.

Freiwillige, die gerne beim Betrieb der Kleiderstube mithelfen und bereit sind, eine angenehme, vielfältige, lebhafte und willkommene Aufgabe für und mit Asylsuchenden zu übernehmen, können sich bitte per E-Mail bei Anna Barbara Studach, Muttenz, anna. barbara@gmx.ch melden.

Marie Regez für die Kleiderstube

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. 11.15 Pfrn. Mirjam Wagner, Taufe. *Kollekte*: Mission am Nil.

Wochenveranstaltungen: Montag. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – Mittwoch. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag –

Pompons-Monster. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – Freitag. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenausklang.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 21. April. APH Zum Park: 15.30 Pfr.

Stefan Dietrich. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Stefan Dietrich.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 10.00 Probe für alle Kinder der Gruppe 1 (Samstag). 11.00 Probe für alle Kinder der Gruppe 2 (Sonntag). 16.30 Erstkommunion Gruppe 1, Taufe von Elia Salomon Schibler. – Sonntag. 10.15 Erstkommunion Gruppe 2. – Kollekte für Vereinigung krebskranker Kinder. – Montag. 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – Dienstag bis Freitag jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. Dienstag. 19.15 Eucharistiefeier. – Mittwoch. 13.40 Plauschbummel. Bus Nr. 60 ab Muttenz Dorf Richtung Dornach. Spaziergang nach Aesch. 18.30 Biblische Fragestunde. 19.00 Kath. Frauengemeinschaft, Mitgliederversammlung 2017. – Donnerstag. 9.15 Eucharistiefeier. – Freitag. 8.45 Rosenkranzgebet.

Mitteilungen. Jassturnier am Dienstag, 25. April, 11.30 Uhr Mittagessen, an-

schliessend Jassturnier. Für das Mittagessen ist eine Anmeldung erforderlich bei Agnes Mangold, Tel. 061 461 67 71.

– Spargelessen am Samstag, 29. April, von 12 bis 14 Uhr, im Pfarreiheim. Handzettel liegen in der Kirche auf.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst. *Kein* Heaven Up (für Teens), KiGo (für Kids). – Montag. 20.00 Chor, Communio Treffen junger Erwachsener (Regio). – Mittwoch. 14.30 Quiltgruppe. 15.00 Graue Stare. 20.00 Frauensoirée. – Donnerstag. 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – Freitag. 19.00 Jugendgruppe.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Sonntag. 10.00 Missionsgottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 061 461 02 20 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch Muttenz Sport Freitag, 21. April 2017 – Nr. 16

Dank Lauffreude und kompakter Defense zum ersten Sieg

Im Nachbarschaftsderby gegen den BC Pratteln 2 geht der TV Muttenz mit einem 40:22 (21:6)-Erfolg vom Platz.

Von Reto Wehrli*

Nach der Vorrunde in einer Einheitsgruppe spielt sich die Rückrunde bei den Zweitligistinnen wiederum in zwei separierten Stärkeklassen ab. In der schwächeren Gruppe musste sich der SV Muttenz bisher bereits den Laufnerinnen und Riehenerinnen beugen, ehe man gegen die Prattlerinnen den ersten Sieg verzeichnen konnte. Wie schon in den früheren Begegnungen erwies sich die kompakte Zonenverteidigung der Einheimischen als einer der Stützpfeiler des Erfolgs. Die Prattlerinnen kombinierten in ihren Angriffen zwar vorbildlich und geduldig, kamen gegen die «mauernden» Muttenzerinnen aber nicht sehr oft in die Nähe des Korbs. Die aus Distanz gewagten Würfe verfehlten oft das Ziel.

Die TVM-Offensivvorstösse fielen dagegen sehr lauffreudig aus



Abschlussglück im Schlussviertel: Ein weiteres Mal versenken die Muttenzerinnen (dunkelblau) den Ball im gegnerischen Korb. Von links: Janine Zumbach, Johanna Hänger, Salome Rudin, Michèle Vögtli.

Foto Reto Wehrli

und eröffneten dadurch Wege in die gegnerische Zone. Und die mehr aus Einfachheit denn aus Taktik vorgenommenen Auswechslungen von immer vier Spielerinnen auf einen Streich provozierten mit schöner Regelmässigkeit Abstimmungsverwirrungen unter den verteidigenden Prattlerinnen, sodass in etlichen Fällen eine Muttenzerin unverhofft viel Bewegungsfreiheit erhielt, die sie prompt ausnutzen konnte.

Eine Ausgeglichenheit zeigte der Spielverlauf lediglich noch im ersten Abschnitt, welchen die Einheimischen nur gerade mit 8:6 für sich entschieden. Im folgenden Viertel fiel dafür bereits die Vorentscheidung: Die Muttenzerinnen konnten die Gäste rigoros im Zaum halten, an erfolgreichen Abschlüssen hindern und den eigenen Punktestand zügig ausbauen. Den Prattlerinnen gelang tatsächlich kein einziger

Treffer, was sie in der Halbzeit mit 6:21 in Rücklage warf.

Der dritte Abschnitt wurde dann zum punktestärksten für die Gegnerinnen - sie verzeichneten ein Dutzend Zähler, während das Spiel der Einheimischen unter aufkommender Unruhe litt und zahlreiche Angriffe an vorzeitigen Ballverlusten scheiterten. Da den Muttenzerinnen aber immerhin auch noch zehn Punkte gelangen, konnten sie das Schlussviertel bei 31:20 sorglos in Angriff nehmen. Die Vorstösse wogten nun in rascher Folge hin und her, wobei das Abschlussglück wieder einseitig aufseiten des TVM strahlte. Ein einziger Korb der Prattlerinnen war zu wenig, um deren Rückstand aussichtsreich zu verkürzen. So entschieden die Muttenzerinnen schliesslich die Partie mit einem Vorsprung von fast zwanzig Zählern für sich.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Pratteln 2 40:22 (21:6)

Es spielten: Silvia Inderbinen (6), Anna Gilgen (1), Michèle Vögtli (4), Amelia Arraya (4), Tessa von Salis (2), Johanna Hänger (11), Salome Rudin (4), Marianne Dittli (2), Janine Zumbach (6). Trainerin: Johanna Hänger.

Fussball Qualifikation Schweizer Cup

Penaltypech in der Verlängerung

Der SV Muttenz scheidet beim FC Rüti äusserst unglücklich aus.

Die matchentscheidende Szene in dieser Partie spielte sich in der 108. Minute ab. Der Muttenzer Schlussmann Valentino Reist hielt sich im Zweikampf mit dem gegnerischen Doppeltorschützen Flavio Milano sichtlich zurück, ging nicht zu Boden, sondern drängte ihn lediglich ab. Der Zürcher Angreifer lief offensichtlich in Reist hinein, was der schwache, über die gesamten 120 Minuten mit zweierlei Ellen messende Schiedsrichter Veli Arsiz als Foul taxierte. José Meier nahm dieses Geschenk dankend an und verwandelte den Elfmeter souverän zum 4:3-Endstand.

Gute und schlechte Phasen

Die Begegnung der 3. Qualifikationsrunde verlief sehr ausgeglichen. Es gelang keinem der beiden Teams, auf Dauer zu dominieren. So wechselten gute mit schwäche-

ren Phasen auf beiden Seiten in bunter Folge ab.

Der Start gehörte klar den Gästen und sie gingen folgerichtig nach einem herrlichen Angriff über die rechte Seite in Führung. Manuel Alessio brachte das Leder flach zur Mitte, wo Diego Stöckli direkt erfolgreich abschloss (19.).

In der Folge nutzten die Einheimischen die Schwächen in der Rückwärtsbewegung sowie im Zweikampfverhalten in der Defensive der Baselbieter durch Milano zweimal resolut aus (28., 43.). Alessio realisierte jedoch nach der Pause, nachdem er hoch angespielt worden war, aus der Drehung heraus den Ausgleich (51.).

Kurioser Ausgleich

In der Schlussphase profitierte Harbin Osmani von einem weiteren krassen Aussetzer in der Abwehr der Gäste: Nach einem Corner konnte er aus kurzer Distanz ins Netz ablenken (81.). Nur eine Minute später fiel im Anschluss an einen Strafstoss das kuriose 3:3.

Mark Dinkel scheiterte zwar am glänzend reagierenden Torhüter Stefano Calendo, im Nachschuss traf aber sein Mitspieler Kevin Delli Compagni unbehindert ins eigene Netz, sodass es in die Verlängerung ging. In dieser verpasste Ardit Osmani die Entscheidung, als er nach einem feinen Zuspiel des eingewechselten Nicola Schöpfer freistehend, zentral vor Calendo die Kugel neben den Pfosten setzte (96.).

Kurz vor dem Ende kam es dann noch zu tumultartigen Szenen, nachdem der mit Gelbrot des Feldes verwiesene Muttenzer Cedric Haas sich von ein paar Matchbesuchern provozieren lassen hatte. Einer der Hitzköpfe beliess es nicht nur bei verbalen Attacken, sondern warf auch eine Getränkedose in Richtung der SVM-Bank und traf Assistenztrainer Roland Fullin am Kopf. Eine Szene, die ein Nachspiel für den Platzklub haben dürfte. Die Rotschwarzen haben Protest gegen die Wertung des Spiels eingelegt.

In der Meisterschaft trifft der SV Muttenz morgen Samstag, 22. April, auf den Tabellendritten AS Timau (17 Uhr, Rankhof). Wollen die Rotschwarzen den Abstieg doch noch verhindern, müssen sie auch gegen die Spitzenclubs Punkte holen.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

FC Rüti – SV Muttenz 4:3 n.V. (2:1, 3:3, 3:3)

Schützenwiese. – 200 Zuschauer. – Tore: 19. Stöckli 0:1. 28. Milano 1:1. 43. Milano 2:1. 51. Alessio 2:2. 81. Harbin Osmani 3:2. 82. Delli Compagni (Eigentor) 3:3. 108. Meier (Foulpenalty) 4:3.

Muttenz: Reist; Zogg, Dervisi (113. Hossli), Tanner, Muelle; Dinkel (89. Schöpfer), Haas, Osmani, Gassmann (86. Elshani); Alessio, Stöckli.

Bemerkungen: Muttenz ohne Eggenberger, Gassmann, Minnig, Schüpbach, Uebersax (alle verletzt), Dodik und Domcic (beide abwesend). – Platzverweis: 122. Haas (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 45. Küng, 81. Calendo, 85. Zogg, 95. Haas (alle Foul), 108. Dervisi, 120. Hossli (beide Reklamieren).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2017

Mittel- und langfristiger Hochwasserschutz

Seit den Überschwemmungen vom Frühsommer 2016 hat die Arbeitsgruppe (AG) Hochwasser zusammen mit der Verwaltung sowie allen anderen Partnern intensiv gearbeitet.

Nach der Umsetzung vieler kurzfristiger Hochwasserschutzmassnahmen haben die Beteiligten auch eine mittel- und langfristige Planung verfolgt. Nebst eingehenden Analysen mussten dafür auch gesetzliche Rahmenbedingungen und Schnittstellen zum Kanton sowie anderen Beteiligten geklärt werden.

Dabei haben sich zwei konkrete Handlungsfelder herauskristallisiert. Es geht einerseits um weitere bauliche Hochwasserschutzmassnahmen im Bereich des Dorfbachs und andererseits um ein gemeindeeigenes Naturgefahrenmanagement. Beides wird nun von den Abteilungen Hoch- und Tiefbaurespektive Sicherheit entwickelt.

Bauliche Hochwasserschutzmassnahmen

Auf Antrag der AG Hochwasser und der Abteilung Tiefbau hat der Gemeinderat Muttenz das spezialisierte Planungs- und Beratungsunternehmen Rapp Infra AG in Basel mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Dies, nachdem eine finanzielle Beteiligung des Kantons an der Studie erfolgreich geklärt werden konnte. Ausgehend von den Ereignisanalysen der Gemeinde und des Kantons soll sie mögliche mittel- und langfristige Schutzmassnahmen im Einzugs- und Entwässerungsgebiet des Dorfbachs aufzeigen. Das können Rückhaltmassnahmen für Wasser, Geschiebe oder Geschwemmsel sein, aber auch die Korrektur oder Ausweitung von Bachdurchlässen und-abflüssen.

Die Experten überprüfen auch das von der Bau- und Umweltschutzdirektion als GEP-Vorhaben bereits genehmigte, jedoch durch Einsprachen blockierte Projekt des neuen Einlaufbauwerks Hüslimatt und der Umleitung des Dorfbachs (vgl. unten) bezüglich der zusätzlichen Erfordernisse des Hochwasserschutzes. Erste Zwischenergebnisse werden bereits im kommenden Monat erwartet.

Für Sommer ist der Abschluss der Studie vorgesehen und die AG Hochwasser kann unter Berücksichtigung der Kosten über die Umsetzung der Vorschläge beraten. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben muss dann auch die mögliche Kostenverteilung zwischen Kanton, Gemeinde und Privateigentümern geklärt werden.

Institutionalisiertes Naturgefahrenmanagement

Ergänzend zur Machbarkeitsstudie für bauliche Schutzmassnahmen prüft die AG Hochwasser gegenwärtig die Einführung eines gemeindeeigenen Naturgefahrenmanagements, wie es im Kanton Basel-Landschaft erstmalig wäre. Dieses beinhaltet neben einer Notfallplanung Hochwasser vor allem die Ausbildung eines so genannten Naturgefahrenberaters. Dieser hat u.a. die Aufgabe, anhand von Messwerten mögliche Gefahren zu erkennen und involvierte Partner sowie die Bevölkerung zu informieren.

Die Ereignisanalyse des Büros Gruner Böhringer und Scherrer im Auftrag der Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft hat aufgezeigt, dass die Ursache der beiden Hochwasser in der Kombination einer lange andauernden Regenperiode und eines kurzzeitigen Starkregens lag. Auch wenn diese Kombination in der erlebten Intensität nur sehr selten auftritt, ist es der AG Hochwasser ein Anliegen, jederzeit für solche und ähnliche Ereignisse gewappnet zu sein und mögliche Gefahren so früh wie möglich zu erkennen. Über die Ergebnisse der Machbarkeitsprüfung wird nach deren Abschluss informiert.

Einlaufbauwerk Hüslimatt: Abweisung der Einsprachen beantragt

Die Planung der GEP-Massnahme für ein neues Einlauf- und Rechenbauwerk in der Hüslimatt sowie deren Prüfung durch die kantonalen Instanzen erfolgten bereits vor den Hochwasserereignissen des letzten Jahres. Auch danach haben die AG Hochwasser und das Departement Tiefbau das Vorhaben forciert, es wird jedoch noch immer durch zwei Einsprachen blockiert

Auch im Rahmen der Verständigung konnte leider kein Rückzug erzielt werden, weshalb der Gemeinderat die Regierung des Kantons Basel-Landschaft Anfang 2017 ersucht hat, die beiden Einsprachen abzuweisen und dem Vorhaben grünes Licht zu erteilen. Mit einem Entscheid ist voraussichtlich Ende Mai zu rechnen.

Weitere Informationen

Die AG Hochwasser wird die Bevölkerung und Medienschaffende auch in den kommenden Wochen und Monaten mit Bulletins und auf der Webseite der Gemeinde kontinuierlich über die Fortschritte informieren: www.muttenz.ch → Politik → Aktuelle Politthemen → Hochwasser.

Arbeitsgruppe Hochwasser

Der Gemeinderat informiert

• Der Gemeinderat beschliesst den Ersatz des automatischen Antriebssystems der Toranlage bei der Kompostierungsanlage Hardacker zum Preis von CHF 37'719.95. Die 22 Jahre alte Toranlage muss aufgrund der zunehmend erforderlichen Reparaturen und mangels Ersatzteilversorgung erneuert werden. Der Auftrag wird an die Firma Gilgen Door System AG, Schwarzenburg, vergeben.

• Der Gemeinderat bewilligt das Lieder- und Kulturfest Region Basel (Kulti 17) der Jungwacht und Blauring Schweiz auf der Rütihard. Der Grossanlass findet vom 25. bis 27. August 2017 statt.

• Ebenfalls bewilligt der Gemeinderat den Anlass «Jazz uf em Platz» auf dem Dorfplatz und auf dem Mittenza-Parkplatz. Der Traditionsanlass findet am 15. Juli 2017 statt.

Der Gemeinderat

Informationen zur Waldbrandgefahr

In den vergangenen Tagen informierten der kantonale Krisenstab und das Amt für Wald beider Basel über die Waldbrandgefahr. Die aktuellsten Informationen zu diesem Thema sind unter Berücksichtigung der wechselnden Wetterlage über die kantonale Website www. bl.ch abrufbar.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 854: 1272 m² mit Einfamilienhaus, Geispelgasse 34, Kleinbaute Nebengebäude, Geispelgasse 34a, Wasserbecken, Gartenanlage «Geispelgarte». Veräussererin: Schmid-Keller Heidi, Muttenz, Eigentum seit 1.4.2005. Erwerber: Leibundgut Jan, Rotkreuz.

Kauf. Parz. 4671: 478 m² mit Garage, Andlauerstrasse 10a, Einfamilienhaus, Andlauerstrasse 10, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Hinterzweie». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Meystre-Konrad Liselotte, Muttenz; Erbengemeinschaft Meystre André

Maurice, Erben [Meystre-Konrad Liselotte, Muttenz; Meystre Stephan, Oftringen; Janssen-Meystre Marianne, Laufen]), Eigentum seit 16.7.1981. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Oeschger-Noga Lesya, Muttenz; Oeschger Michel, Muttenz).

Kauf, Mutation. Von Parz. 2394: 82 m² Reben «Halle», neu bezeichnet mit Parz. 9662. Veräussererin: Rist-Bringold Nelly, Muttenz, Eigentum seit 5.5.2006. 6.3.2017. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Jakob Claudia, FR-Buschwiller; Lösch Uli, Basel).

Muttenz Freitag, 21. April 2017 – Nr. 16 **11**

Eierleset

Tennisclub zu Gast an der Eierleset



Das traditionelle Eierleset steht vor der Tür. Foto zv

Am Sonntag, den 23. April, findet im Oberdorf wiederum das traditionelle Eierleset statt. Für dieses Jahr konnte der Turnverein den Tennisclub als Gastmannschaft gewinnen. Ein Verein, der in diesem Jahr sein 40-Jahr-Jubiläum feiert. Der Tennisclub wird beweisen, dass er nicht nur mit dem Racket umzugehen weiss. Sie haben in ihren Reihen auch schnelle Läufer und Läuferinnen, die den Turnverein zu einem spannenden Wettkampf um den Eieroscar fordern werden.

Zu den Klängen des Musikvereins wird um 14 Uhr der Anlass mit dem Einmarsch der Wettkämpfer und der Kinder, die das Vorprogramm bestreiten, eröffnet.

Auch die Move'n'Dance-Gruppe des Turnvereins wird mit ihren Choreographien das Wettkampfprogramm umrahmen. Zum anschliessenden gemütlichen Teil werden wiederum an den Kochzellen Spiegeleier für die Zuschauer zubereitet. Damit der Anlass zu einem gelungenen Fest wird, freut sich der Turnverein auf zahlreiche Zuschauer.

für den Turnverein

Der heimliche Star des Stücks bleibt unsichtbar

Zum Auftakt der neuen Aufführungsreihe gibt es «My Best Friend» zu sehen. Den damit gemeinten Riesenhasen jedoch nicht!

Von Reto Wehrli*

Nach den Osterferien geht das Schuljahr in die letzte Etappe – und damit wird es Zeit für die Theaterkurse der Allgemeinen Musikschule, ihre sorgsam vorbereiteten Aufführungen zu zeigen. Den Anfang macht «My Best Friend», eine satirische Gesellschaftskomödie über den Umgang mit Aussenseitern und die Konsequenzen von verunglückter Kommunikation.

Unsichtbarer Hausgenosse

Alkoholiker, so heisst es, sehen weisse Mäuse. Ella, die kauzige Protagonistin des Stücks, ist geistigen Getränken ebenfalls nicht abgeneigt, hat es jedoch nicht mit kleinen Nagetieren, sondern einem grossen: Ihr bester Freund und stetiger Begleiter, behauptet sie, sei ein weisser Hase - und zwar ein 1,80 Meter grosses Prachtexemplar seiner Art, die Ohren nicht einmal mitgerechnet. Dass Ella allerdings die Einzige ist, die diesen treuen Hausgenossen zu sehen vermag, irritiert sie nicht im Geringsten. Sie benimmt sich so, als wiche das Langohr nicht mehr von ihrer Seite.



Dr. Sanderson (Sina Buser), Miss Kelly (Séverine Joset) und Dr. Chumley (Annick Mesmer, von links) trauen ihren Augen kaum: Sie haben soeben den Hut des unsichtbaren Hasen entdeckt.

Ihre entnervte Schwester Louise entschliesst sich daraufhin zu einem verzweifelten Schritt: Sie möchte Ella ins Sanatorium der Psychiaterin Dr. Chumley einweisen lassen. Die behandelnde Ärztin Dr. Sanderson missdeutet jedoch Louises aufgelösten Auftritt und behält sie gleich selbst zur Therapie da

Letzte Intensivproben

Seit Anfang April verleihen die Kursteilnehmerinnen unter der Leitung von Theaterpädagogin Sonja Speiser ihrer Produktion in intensivierten Proben den letzten Schliff. Auch am bevorstehenden Wochenende stehen Durchläufe mit der ganzen begleitenden Technik auf dem Plan. In einer Woche darf sich dann das Publikum über die Verwicklungen amüsieren, die entstehen, wenn die blühende Fantasie eines kindlichen Gemüts die Vorstellungskraft seiner nüchternen Mitmenschen sprengt.

*für die Allgemeine Musikschule

Vorstellungsdaten:

Freitag, 28. April, 20 Uhr; Samstag, 29. April, 20 Uhr; Sonntag, 30. April, 17 Uhr; Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22. Reservationen über 076 799 46 29 oder sosp@sunrise.ch.

Was ist in Muttenz los?

April

Sa 22. Frühlingsspaghettiessen. Mit Dampfeisenbahnfahr-

ten, 11.30 Uhr, Robinson-Spielplatz.

So 23. Eierleset.

Traditioneller Brauch des TV Muttenz, 1878 erstmals erwähnt, 14–17 Uhr, Oberdorf.

TTC Rio-Star Muttenz.

2. Spiel Playoff-Halbfinal NLA Damen gegen den TTC Rapid Luzern, 15 Uhr, Turnhallen Kriegacker, Gründenstrasse 32.

Konzert Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester.

Solistin: Andrea Wiesli, Klavier, 17 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Mi 26. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Kaffee – Infos – Kontakte, 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8. Die Grauen Stare – Singen

für Senioren. Evang. Mennonitengemeinde

Evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 8, 15 Uhr.

Do 27. Konzert.

Konzert mit Schlagersänger Claudio De Bartolo, 15–16 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

r 28. «My Best Friend». AMS-Theaterkurs,

20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Sa 29. «My Best Friend». AMS-Theaterkurs,

AMS-Theaterkurs, 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

So 30. Museumssonntag.

Ortsmuseum geöffnet, 14–17 Uhr, Orts- und Bauernhausmuseum.

«My Best Friend».

AMS-Theaterkurs, 17 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Mai

Mi 3. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Kaffee – Infos – Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 4. Gschicht und Gschichte.

Szenarischer Rundgang, 18 Uhr, Kirchplatz Dorfkirche St. Arbogast.

Sa 6. Konzert.

APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.

So 7. 9. Muttenzer Marathon. Start beim Schulhaus Margelacker, 9–16 Uhr.

Mi 10. Markt in Muttenz.

Martstände an der Haupt-

strasse ab Tramhaltestelle Dorf bis zur Kirche St. Arbogast, 9–18 Uhr.

Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Kaffee – Infos – Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Und ausserdem ...

Di 25.4. Vortrag: Spurensuche nach der geistigen Heimat

Von Dr. Reto Eberhard Rast IG Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen, 19. 30 Uhr, Kostenbeitrag Fr. 10.–/ ermässigt Fr. 7.–

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch



Vorverkauf ab 1. April bei den Sängerinnen oder im Weiere-Stübli, Oberemattstrasse 21, Pratteln

Eintritt: Erwachsene Fr. 27.-

Kinder: Fr. 13. --

Saalöffnung: 18.30 Uhr

Nachtessen: Fr. 14.50

In der Pause

Ghackets, Hörnli und

Grosses Kuchenbuffet

Öpfelmues



MI Hummel Schreinerei GmbH



Möbelrestaurationen Möbelwerkstätten Renovationen Bodenbeläge Innenausbau Küchenbau Etuibau Vorhänge

Industriestrasse 34 CH-4133 Pratteln Telefon 061 931 24 24 061 931 30 94

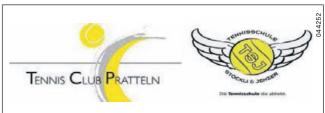
E-Mail moebelhummel@bluewin.ch www.moebelhummel-schreinerei.ch

Farb-

inserate haben eine

Wirkung

grosse



Lust auf Tennis?

Der Tennisclub Pratteln bietet vier Aussen- und drei clubeigene Hallenplätze, ein attraktives Jahresprogramm sowie günstige Mitgliederbeiträge ohne Eintrittsgebühr. Gerne können Sie unseren Präsidenten Jean-Luc Graf praesident@tcpratteln kontaktieren oder unsere Homepage www.tcpratteln.ch besuchen.

Unseren Mitgliedern bieten wir mit der Tennisschule Stöckli & Jenzer eine innovative und professionelle Tennisschule für alle Alters- und Leistungsstufen. Infos bei Lucas Jenzer 076 392 92 75 oder Marco Stöckli 079 215 72 02 oder auf der Homepage www.toptennis.ch

reinhardt

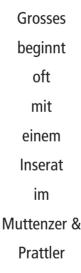
Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG erscheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Polygraf (m/w) 100%

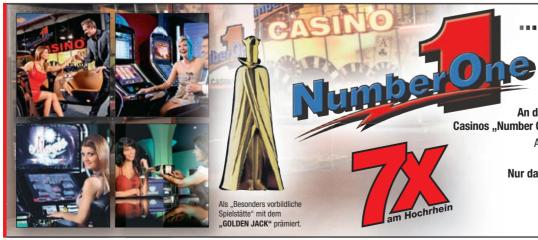
In dieser vielseitigen Position gestalten und produzieren Sie an unserem Standort an der Basler Missionsstrasse Zeitungs- und Inserateseiten. Das siebenköpfige Layout-Team arbeitet eng mit den Redaktionen und den Inserateteams zusammen. Als neues Mitglied in unserem Team verfügen Sie über einen Lehrabschluss als Polygrafin/Polygraf und beherrschen die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizientes und selbstständiges Arbeiten gewohnt ist.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an verlag@lokalzeitungen.ch

Friedrich Reinhardt AG, Patrick Herr (Leiter Zeitungen) Missionsstrasse 34, 4055 Basel Telefon 061 264 64 90



Anzeiger



... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen, Laufenburg, Lörrach, Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos "Number One" ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

Pratteln

KMU-Pratteln – von Markus Comment zum Vorzeigeverein geführt

Viele Worte des Lobes und Dankes gabs für den scheidenden Präsidenten – und viel Applaus für den neuen Roman Schneider.

Von Verena Fiva

Vier junge Damen, vier junge Herren - das neue Vorstandsfoto des Gewerbevereins KMU-Pratteln am Ende der Generalversammlung vom 6. April in der Schreinerei Schneider am Wannenweg macht Freude und gibt Zuversicht. Einen grossen Verdienst an diesem Vorzeigeverein - nicht nur auf regionaler, sondern bestimmt auch auf nationaler Ebene-hat der scheidende Präsident Markus Comment. Angetreten nach internen und externen Schwierigkeiten, hat Comment in den fünf Jahren an der Vereinsspitze eine motivierte, kreative Truppe von engagierten, lokalen Gewerbetreibenden zusammengestellt. Das Tüpfchen drauf ist der grossgewachsene 34-jährige Roman Schneider, den Comment als seinen Nachfolger - auch auf Wunsch des Vorstandes - präsentieren konnte. «Sein bereits hervorragender Ruf hat sich Roman Schneider als OK-Mitglied der letzten Gewerbeausstellung KMU'16 erarbeitet», sagte



Der neue Vorstand des Vorzeigevereins KMU-Pratteln (von links): Anita Fiechter-Hintermann (Ressort Marketing und Werbung), Vizepräsidentin Simone Schaub (Politik), Marco Klotz (Gewerbeausstellung), Mike Giuliani (Webseite), Roman Schneider (vorne Mitte, Präsident), Sonja Rowedder (Events und Anlässe), Nadine Mägerli (Finanzen) und Cyrill Hohl (KMU-Gutscheine).

Comment bei der Vorstellung des neuen Präsidenten. Gemäss dem Vertrauen der Vereinsmitglieder in ihren zurücktretenden Präsidenten wurde sein Nachfolger einstimmig und mit grossem Applaus zum neuen KMU-Pratteln-Präsidenten gewählt. (Lesen Sie mehr zur GV mit Ansprache von Roman Schneider und zur Würdigung von Markus Comment auf den KMU-Seiten in der Grossauflage nächste Woche.)

Positive Ausstrahlung

«Die beiden letzten Dinosaurier gehen nun und überlassen das Schiff der jungen Generation», sagte Comment über seinen und den Rücktritt von Vorstandskollege Kurt Spörri. Er dankte Spörri – in dessen Abwesenheit – für dessen Einsatz und sein Engagement während der fast vier Jahren im Ressort Events und Anlässe.

Auch im vergangenen Vereinsjahr konnte KMU-Pratteln eine Zunahme von 222 auf 237 Mitglieder verzeichnen. Zehn Mitglieder verliessen, mehrheitlich wegen Geschäftsausgabe, den Verein. Von den 14 neuen Aktivmitgliedern stellten sich – wie auch das neue Gönnermitglied – an der GV vor, wobei Werbung für die eigenen Aktivitäten im Zentrum standen. Doch auch das Lob über die Vereinsarbeit «vom Hörensagen» wurde erwähnt.

Manch einer dürfte zudem durch die überregional sehr positiv ausstrahlende Gewerbeausstellung KMU'16 im letzten September zum Verein gestossen sein. Deren OK-Präsident Marco Klotz präsentierte an der GV einen kurzen Rückblick

auf den grossen Anlass. Zielsetzung der Ausstellung sei eine Attraktivitätssteigerung für die Aussteller wie für die Besucher gewesen, sagte Klotz. «Eine überregionale Wahrnehmung in Verbindung mit dem Dorffestcharakter hat ein breites Publikumangesprochen.» Die KMU'16 habe das Fundament für weitere Anlässe in Zukunft gelegt, einiges wie die Konzerte müssten sicherlich noch überarbeitet werden. «Doch das Potenzial zur Durchführung der inskünftigen Gewerbeausstellungen ist absolut vorhanden», fügte OK-Chef Klotz hinzu.

Fortsetzung siehe Seite 15



Vom Vorstand erhielt Präsident Markus Comment zum Abschied eine mit individuellen, witzigen Gaben gefüllte Tasche, ein Unikat!



Markus Comment (links) freute sich sehr, bei Andreas Schneider – «dem Vereinsmitglied mit grossen Verdiensten im Bereich der lokalen und kantonalen Wirtschaft» – Gast sein zu dürfen. «Er hat mich bekannt gemacht und mir den Einstieg als KMU-Präsident sehr erleichtert.»



Er hat den Kampf verloren, seine Kraft reichte nicht mehr weiter. Lieber Chris, du wirst immer in unserem Herzen bleiben. Wir danken Freunden und Bekannten, die ihn durchs Leben begleiteten.

Wir danken ganz herzlich dem Pflegepersonal des Palliativcentrums Hildegard für die liebevolle und aufopfernde Pflege in seinen letzten Tagen.

Seinem Wunsch entsprechend werden wir seine Asche im engsten Familienkreis im Rhein auf die grosse Reise schicken.

> Für die Trauerfamilie: Irène Soder

Traueradresse: Irène Soder-Luder, Baslerstrasse 9, 4133 Pratteln



Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze. Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

Inserate sind GOLD wert

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen 079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

Top 5 Belletristik



Takis Würger

- [-] Der Club Roman | Kein & Aber Verlag
- 2. Martin Suter
- Roman | Diogenes Verlag
- 3. Wolfgang Bortlik
- [-] Blutrhein Krimi | Gmeiner Verlag
- 4. Viveca Sten
- [-] Mörderisches Ufer Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Lukas Bärfuss
- [2] Hagard Roman | Wallstein Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Region Basel West
- 1. Region B Wanderkarte | edition mpa
- 2. Michael Lüders
- : [5] Die den Sturm ernten. Wie der Westen Syrien ins Unheil stürtzte Politik | C.H. Beck Verlag



- 3. Dr. Med. Eckard [-] von Hirschhausen Wunder wirken Wunder -
- Wie Medizin und Magie uns heilen Humor | Rowohlt Verlag
- 4. Daniele Ganser
- [-] Illegale Kriege Politik | Orell Füssli Verlag
- 5. Hans Martin Ulbrich,
- Bernard Haitink (Hrsg.) Dirigieren verdirbt den Charakter Musikeranekdoten | Reclam Verlag

Top 5 Musik-CD



- 1. Philippe Jaroussky
- [2] La Storia Di Orfeo I Barocchisti / Diego Fasolis Klassik | Erato
- 2. Viviane Chassot,
- [1] Accordion Haydn Keyboard Concertos -Kammerorchester Basel Klassik | Sony
- 3. Stiller Has
- [3] Endosaurusrex CH-Pop | Sound Service
- 4. Ed Sheeran
- [-] Divide Pop | Warner
- 5. Bill Evans Trio
- [-] On a Monday evening Jazz | Other Jazz

Top 5 DVD

- 1. I, Daniel Blake
- [2] Dave Johns, Hayley Squires Spielfilm | Impuls
- 2. Phantastische
- [-] Tierwesen und wo sie zu finden sind Eddie Redmayne, Colin Farrell Fantasyfilm | Warner Home Video



- 3. Willkommen [-] bei den Hartmanns Palina Rojinski,
- Elyas M'Barek Komödie | Warner Home Video
- 4. Neil Diamond
- [4] Hot August Night / NYC Live from Madison Square Garden | Artwork
- 5. Sing
- Matthew McConaughey, Reese Witherspoon, Scarlett Johansson Zeichentrickfilm | Universal Pictures

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner Ihr Kulturhaus in Basel

Pratteln Freitag, 21. April 2017 – Nr. 16 **15**



Lustige Runde beim gelungenen, von der Schreinerei gesponsorten «Handwerker-Apéro» für über 110 Besucher (v. l.): Ehrenpräsident Ernst Ritter, neues Ehrenmitglied Toni Brüderli, Coiffeurmeister Niki Reichenstein sowie Gärtnermeister und Gemeinderat Stephan Löw.

 $Fortsetzung\ von\ Seite\ 13$

Zwei neue Ehrenmitglieder

«Mit einer Gewerbeausstellung verdient ein Gastronom kein Geld.» Auch aufgrund dieser Aussage habe der Verein entschieden, Toni Brüderli die Ehrenmitgliedschaft im Verein KMU-Pratteln zu verleihen, erklärte Vereinspräsident Markus Comment zur grossen Freude des Geehrten. Toni Brüderli, als Vorstandsmitglied und später Vizepräsident in den Jahren 1986 bis 2000, sei die gute Seele des damaligen Gewerbevereins GIV gewesen, so der

KMU-Präsident in seiner Laudatio. Seit Beginn der Gewerbeausstellungen der Neuzeit im Jahr 1988 bis heute sei Toni Brüderli treibende Kraft und fast immer einziger Gastronom dieser Anlässe gewesen. «Er hat dies aus Solidarität für Pratteln und die Gewerbetreibenden gemacht.» Das langjährige Engagement des Gastronoms wurde mit viel Applaus verdankt.

Eine ebenso herzliche und humorvolle Laudatio von Vorstandsmitglied Anita Fiechter erhielt danach Markus Comment. «Vielen herzlichen Dank», sagte der sichtlich



Viel Freude am neuen Zapfhahn in der Speditionshalle, gefertigt aus einem antiken Firmenschild mit Werkbank von Roman Schneider (rechts). An der GV zapften die beiden Schneider-Familienmitglieder Ruth Aegerter (l.) und Simone Schneider viel Bier, unter anderem für die beiden KMU-Mitglieder Daniel Kantim (l.) und Michael Weibel.

überraschte Präsident und fügte wie immer bescheiden hinzu: «Um diese Ehre zu erhalten, müssen andere aber viel länger dabeisein und mehr leisten.» Mit Brüderli und Comment zählt der Verein KMU-Pratteln nun zehn Ehrenmitglieder.

Bereits im 2012, als Comment das Präsidium übernahm, sei ihm klar gewesen: «Ich bin ein Übergangspräsident, der den Verein hin zur jungen Unternehmergeneration zu führen hat.» Er hat sich fünf Jahre gegeben, die sind nun abgelaufen. Eines von vielen Worten des Lobes steht am Schluss dieses GV-Berichts – von Roman Schneider an seinen Vorgänger: «Wir müssen das Rad nun nicht neu erfinden. Er hat den Vereins vorwärtgebracht. Ich bin voll motiviert, das weiterzuführen, was Markus geleistet hat.»

«KMU-Pratteln ist finanziell sehr gut aufgestellt»



Die intensive Zeit von Markus Comment im Vorstand von KMU-Pratteln ist zu Ende. Zuerst als Kassier übernahm er 2012 als

Nachfolger von Ernst Ritter das Präsidium. Aus Distanz, privat und aktiv, wird Comment - an der GV neu als 2. Suppleant des Rechnungsbüros gewählt - die Weiterentwicklung des Vereins interessiert und bestimmt wohlwollend beobachten. Antwortet er doch auf Fragen zu seinen erreichten Zielen meist in der Mehrzahl und meint damit ihn und sein «sensationelles Vorstandsteam». Dieses Lob gilt auch für das OK der KMU'16 mit Marco Klotz an dessen Spitze, das eine ebenso sensationelle Arbeit für die neue, erfrischende, moderne Gewerbeausstellung im vergangenen Jahr geleistet hat.

Prattler Anzeiger: Markus Comment, uns interessiert noch ihre Bilanz zur KMU'16.

Markus Comment, bisheriger Präsident von KMU-Pratteln:

Wir haben etwas Neues gewagt und viel gewonnen und etwas verloren. Nach sieben Gewerbeausstellungen, die ich erlebt habe, hat dem Anlass unser neues Konzept gut getan. Die KMU'16 im September war die mit Abstand erfrischendste, lebendigste Ausstellung. Wir kamen raus aus den muffigen Hallen. Das Gewerbe präsentierte sich kreativ in den Zelten und auch unter freiem Himmel, wo auch Attraktionen wie Marktstände und Luna-Park die Herzen der Kinder erfreuten. Ich hörte keine negative Stimme weder von Besuchern, Ausstellern noch von den Behörden. Es waren ausschliesslich tolle Geschichten, die an mich herangetragen wurden.

Mit «verloren» sprechen Sie das finanzielle Debakel mit den Konzerten an.

Ja, ohne die Konzerte wäre die KMU'16 auch finanziell ein Erfolg geworden. Wie unsere Jahresrechnung ausweist, haben wir beim Gesamtaufwand für die KMU'16 von

366'265 Franken durch den mageren Ticketverkauf einen Verlust von 38'216 Franken erlitten. Wir mussten 28'000 Franken aus den Rückstellungen von den Gewerbeausstellungen (GAST) auflösen. Nur so konnten wir die Jahresrechnung mit einem kleinen Verlust von gut 3000 Franken abschliessen. Ich möchte betonen, dass wir ohne die KMU'16 einen Gewinn von 7123 Franken ausgewiesen hätten. Für die Ausstellung war ein Verlust von 4000 Franken budgetiert worden. Zudem will ich an dieser Stelle festhalten, dass auf dem GAST-Konto noch 9000 Franken Rückstellung en sind, also kein Grund, sich Sorgen um die KMU'20 zu machen natürlich ohne Konzerte in dieser Form, wie bereits Marco Klotz an der GV berichtet hat.

Was war denn der Grund für diese Konzerte und weshalb gab es diesen Verlust beim Ticketverkauf? Alle Beteiligten, der Event-Organisator wie auch wir vom Verein und vom OK unterschätzten als Hauptgrund den Ticketverkauf und die Werbung dafür, welche viel zu spät startete. Mit den Konzerten wollten wir vor allem die geografische Ausstrahlung unserer Gewerbeausstellung vergrössern. Die bekannten Sängerinnen und Bands sollten eine kulturelle Verbindung vor allem zum Kanton und zur Stadt Basel herstellen und so mehr Besucher für unsere Ausstellung mobilisieren.

Was heisst dies nun für den kulturellen Teil der zukünftigen Gewerbeausstellung in Pratteln? Bei unserer internen, kritischen Besprechung kurz nach der KMU'16 wurde klar, dass wir die Kultur mit einem anderen Konzept unbedingt beibehalten wollen. Dieser neue Stil in den KMU-Ausstellungen muss beibehalten werden. Vielleicht sind es kleinere Konzerte mit lokalen Bands und Interpreten, draussen an der frischen Lust, vielleicht auch untertags. Ich möchte dem kommenden OK da aber nicht dreinreden. Auf jeden Fall steht der Verein KMU-Pratteln finanziell auf gesunden Füssen - auch für neue Experi-Interview Verena Fiva **16 Pratteln** Freitag, 21. April 2017 – Nr. 16

Parteien

Rechtsunsicherheit nicht ausnützen

In der Fragestunde im letzten Einwohnerrat (ER) wollte ich vom Gemeinderat (GR) Antworten zu einem leidigen Thema: In letzter Zeit hat die Kantonspolizei mehrfach in den Quartieren von Pratteln Parkbussen verteilt. In einer Nacht mehrere Dutzend. Soviel zur Aussage «die Polizei hat sich zurückgehalten» von Gemeinderat Urs Hess.

Doch meine wichtigste Frage betraf den Verstoss gegen den Vertrauensschutz. Urs Hess hat darauf geantwortet, dass die Polizei rechtens Bussen verteilt hat. Im Gegensatz dazu, hatte der vorherige GR in einer früheren Sitzung öffentlich davon gesprochen, dass keine Parkbussen verteilt werden, solange die Parkfelder nicht definitiv eingezeichnet sind. Darauf hat sich jeder Einwohner verlassen! Wenn die Kantonspolizei trotz mehrmaliger Intervention der Verwaltung nun trotzdem Bussen verteilte, ist das klar ein Verstoss gegen den Vertrauensschutz. Der besagt nämlich, dass der Bürger sich auf eine Aussage der Behörde verlassen kann und eine andere Behörde die Rechtunsicherheit nicht zu ihren Gunsten ausnützen darf!

Im Dorfkern ist die Parkplatzsituation sehr schwierig. Viele Mieter haben keinen Parkplatz bei ihrer Liegenschaft, von Besucherparkplätzen ganz zu schweigen. Bei der Behandlung des Parkierungsreglements im Einwohnerrat sind wir als FDP-Fraktion leider mit unserem Antrag unterlegen. Wir schlugen dem Rat vor, die Grenze der Zone 1 (keine zeitliche Beschränkung) nach Norden zu verschieben. Die Grenze wäre auf die Linie Muttenzer-, Haupt- und Oberemattstrasse zu liegen gekommen. Dies hätte für den Dorfkern eine starke Entlastung gebracht. Jetzt fallen im Dorfkern durch die Markierungen viele Parkplätze weg und die vorhandenen sind für Besucher auf drei Stunden beschränkt, im Gegensatz zu den Parkfeldern im Süden der Ge-Urs Baumann meinde.

Einwohnerrat FDP

Anzeige



Abstimmen heisst mitbestimmen

Die Parolen der SP Pratteln für den 21. Mai lauten wie folgt:

Eidgenössische Abstimmung: Ja zum Energiegesetz, welches unsere Energieversorgung erneuerbarer, effizienter und einheimischer macht. Sie schliesst neue Atomkraftwerde aus.

Kantonale Abstimmungen: Nein zur Bruderholz-Initiative. Eine Annahme gefährdet die wichtige und nötige gemeinsame Spital-planung mit Basel-Stadt. Das Bruderholzspital müsste mit rund 20 Millionen saniert werden und das zahlen die Steuer- und Prämienzahlenden. Nein zur Initiative für «fachlich kompetent ausgebildete Lehrpersonen»: Lügenpresse! Sind die Lehrpersonen bisher nicht richtig ausgebildet worden? Bei der Annahme steht der Kanton Basel-Landschaft mit einer Insellösung da, welche zu enormen Mehrkosten (für die Steuerzahlenden!) führt. Nein zur Abschaffung der Amtszeitbeschränkung im Landrat: Die Demokratie lebt von der Beteiligung vieler Menschen. Die Aufhebung der Amtszeitbeschränkung (16 Jahre) widerspricht dieser demokratischen Grundidee. Ja zur Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden: Diese Verfassungsänderung macht einen ersten Schritt zur Regelung der konstruktiven Zusammenarbeit und stärkt die Rolle der Gemeinden.

Kommunale Abstimmung: Stimmfreigabe zur Grünflächen-Initiative / Ja zum Gegenvorschlag / Stichfrage Stimmfreigabe. Der entscheidende Punkt dürfte sein, ob die Jugi-Wiese mit einem Doppelkindergarten überbaut werden darf oder nicht.

SP Pratteln Eva Keller-Gachnang, Präsidentin und Einwohnerrätin

Klare Regeln und Gesetze

Politik ist menschliches Handeln, das allgemeingültige Regeln herstellt. Oftmals haben Regeln die Eigenschaft, dass sie die Handlungsfähigkeit von Einzelnen oder Gruppen beschränken und etwas beschützen. Wichtig ist zu verstehen, dass Regeln von Menschen aufgestellt werden und von diesen wieder verändert oder abgeschafft werden können.

Im Gegensatz zu Regeln haben Gesetze die Eigenschaft, dass sie für alle gleichermassen gelten und sich nicht so leicht ändern lassen. Genau dies ist die Richtung der Grünflächeninitiative. Die wenigen zusammenhängenden freien Flächen im

Gemeindebesitz sollen einer verfehlten Planung oder Spekulation entzogen werden. Es reicht einfach nicht, wenn der Gemeinderat für die Verwaltung einige Regeln aufstellt und diese bei nächstbester Gelegenheit anpassen kann. So geschehen beim nicht behördenverbindlichen Hochhauskonzept, wo bei erstbester Gelegenheit die ursprüngliche «Cluster Line» nach Norden verschoben wurde. Mit Quartierplänen werden, durch bewilligte Sondernutzungen, Millionenwerte für Investoren geschaffen. Leider mit geringem Mehrwert für die Allgemeinheit. Grossflächig werden Böden versiegelt, Hecken verschwinden und für ein kleines Entgelt sind sogar Ersatzpflanzungen möglich. Aus unserer Sicht überlässt der vom Gemeinderat eingebrachte Gegenvorschlag der Verwaltung einen zu grossen Handlungsspielraum.

Sie haben es nun in der Hand, mit der Initiative etwas von zwingendem Charakter zu verlangen, was sich nicht so einfach ausser Kraft setzen lässt. Darum Ja zur Grünflächeninitiative und Nein zum halbherzigen Gegenvorschlag! Stichentscheid: Initiative ankreuzen.

Patrick Weisskopf.

Einwohnerrat Unabhängige Pratteln

Parteienbeiträge

Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Geben Sie immer Vorname und Namen sowie die Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» und schicken Sie ihn per E-Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Mitteilung

Junge Talente für «Evita» gesucht.

PA. Für das Gastspiel des Musicals «Evita» in Basel vom 11. bis 16. Juli sucht das Produktionsteam junge weibliche Talente für die einzige Kinderrolle im Musical. Dazu müssen auch Statistenrollen besetzt werden. Das Kindercasting findet am Mittwochnachmittag, 3. Mai, statt. Weitere Infos unter www. musical.ch/statisten-gesucht

Mitteilung

1.-Mai-Feier mit Bummel nach Liestal

Die SP Sektion Pratteln-Augst-Giebenach ist auch dabei. Interessierte Personen, welche wieder einen Maibummel nach Liestal machen möchten, treffen sich bei Pavans an der Grossmattstrasse 3, in Pratteln um 11 Uhr zum Abmarsch Richtung Liestal. Die 1.-Mai-Bändel können bei der SP-Präsidentin Eva Keller bezogen werden.

Programm der 1. Mai-Kundgebung: 13 Uhr Besammlung am Bahnhof Liestal, 14 Uhr Beginn offizieller Teil auf dem Zeughausplatz. Mehr Informationen unter www.sp-pratteln.ch

Eva Keller-Gachnang, SP-Präsidentin

Swing and Dance in Frenkendorf

Am Samstag, 20. Mai, um 20 Uhr, im Saalbau Wilden Mann in Frenkendorf ist die Gelegenheit, swingenden Bigband-Sound, kombiniert mit traditionellem Dixieland-Jazz mit Georgy's Bigband und der Cherry Pickers Jazzband zu geniessen. Und zwar nicht nur als Zuhörer, sondern auch als Tanzbeinschwingender. Die Möglichkeiten, den Sound aus der Swingära und Dixiejazz entweder beim Zuhören zu geniessen oder aber zu den swingenden Rhythmen einer Bigband oder einer «fägigen» Dixielandband tanzen zu können, sind heute leider eher selten geworden. Gerne sei an die 80er-Jahre erinnert, wo die Georgy's Bigband mit der damaligen Bourbon Street Jazzband solche Veranstaltungen mit grossem Erfolg auf die Wilden-Mann-Bühne in Frenkendorf brachte. Also sofort das Datum reservieren!

Jörg Rickenbacher

Anzeige



Pratteln Freitag, 21. April 2017 – Nr. 16 **17**

Leserbriefe

Ja zur Jugi-Wiese, ja zur Initiative

Als langjährige direkte Anwohner der Jugi-Wiese setzen wir uns für deren Erhalt ein. Die Wiese beim Jugendhaus ist eine sehr beliebte, viel genutzte Grünfläche – und soll es auch bleiben! Wo sonst gibt es in Pratteln noch einen vergleichbaren Freiraum, wo Kinder gefahrlos und ohne einschränkende Verbotsschilder spielen können?

Die Gemeinde muss bei der Standortsuche für den auf der Jugi-Wiese geplanten Doppelkindergarten nochmals über die Bücher. Mit etwas mehr Weitsicht und Wille wird unser Gemeinderat eine Lösung finden, ohne dass eine unserer letzten, für alle zugänglichen Grünflächen unwiederbringlich verbaut wird

Am 21. Mai haben wir die Chance mit einem Ja zur Grünflächeninitiative auch die Jugi-Wiese für künftige Generationen zu erhalten – sie werden uns dafür danken!

Pirmin und Barbara Siegenthaler

Nein zur Initiative, ja zum Gegenvorschlag

Sicher hegen auch Sie eine grosse Sympathie für dies Grünflächeninitiative, so wie ich. Trotzdem werde ich gegen die Initiative und für den Gegenvorschlag stimmen. Der Gegenvorschlag ist ausgewogen und schützt die heutigen Grünflächen der Gemeinde. Sie ermöglicht aber eine bedarfsgerechte Verwendung der Flächen; sei es für einen Spielplatz, einen Park oder eben für den Bau eines dringend benötigten Kindergartens.

Zankapfel ist eigentlich «nur» die Jugiwiese. Diese war während Jahren überbaut und wird, seitdem der Schopf abgebrannt ist, mehrheitlich als Bolzplatz verwendet. Es gibt leider keinen besseren Platz für einen Kindergarten, den Kindergärten müssen dort gebaut werden, wo die Kleinen wohnen. Die Jugiwiese liegt nahe am alten Gottsacher, den der Gemeinderat zu einem Park umgestalten möchte. Dort gäbe es genug Platz für die grösseren Kinder, um sich frei bewegen zu können.

Ein Provisorium auf einen Schulhausplatz zu stellen, bis irgendwann einmal die neue Gemeindeverwaltung steht, kann nicht die Lösung für unsere Kinder sein. Darum stimmen Sie bitte JA für den Gegenvorschlag, damit wir unseren Kleinen den dringend benötigten Kindergarten bauen können!

Andrea Klein, Einwohnerrätin CVP

Zwei wichtige Abstimmungsthemen

Die Grünflächeninitiative findet breite Unterstützung. Das ist schön. Nur die Initiative verdient ein Ja. Der Gegenvorschlag, mit dem zum Beispiel auch die Jugendhauswiese überbaut werden kann, muss klar abgelehnt werden. Bei der Stichfrage deutlich Initiative ankreuzen!

Auch das Energiegesetz (EnG) findet immer mehr Unterstützung. Mit dem EnG bestimmen wir wichtige Ziele für die Zukunft: Bildung, Forschung und Arbeitsplätze werden mit einem Ja gefördert. Wir sorgen dafür, dass wir in der Schweiz wieder mehr Energien selber herstellen und weniger abhängig von Lieferanten aus dem Ausland sind. Das EnG ist auf Langfristigkeit ausgelegt. Denken wir, was sich in den vergangenen dreissig Jahren alles geändert hat, dürfen wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken! Wir gestalten heute mit und wollen die Vergangenheit Geschichte sein lassen. Deshalb klar und deutlich Ja zum Energiegesetz!

> Rolf Ackermann, Präsident Unabhängige Pratteln

Energiestrategie 2050 – ganzheitliche Lösung

Wurde Ihnen auch die Zeitung «Energie-Info» zugestellt? Darin wird behauptet, eine vierköpfige Familie müsse «3200 Franken mehr bezahlen und erst noch kalt duschen». Zur Energiestrategie 2050 wird aber keinerlei Alternative aufgezeigt. Nichts tun, geht aber nicht. Klimawandel, Endlichkeit von Öl und Gas sowie Ersatz der Atomkraftwerke rufen nach Lösungen. Die Energiestrategie 2050 zeigt die Marschrichtung auf:

- Die Energieeffizienz soll gesteigert werden.
- Die erneuerbaren Energien sollen ausgebaut werden.
- Für den Atomausstieg ist nur die Sicherheit massgebend.

Bis 2050 sind noch viele Verordnungen anzupassen. Zu berücksichtigen sind unbekannte Einflüsse wie künftiges Energieangebot und – nachfrage, technische Fortschritte, ein allfälliges Stromabkommen mit der EU.

Die Energiestrategie 2050 strebt eine volkswirtschaftlich günstige Versorgung an. Die Nebenwirkungen sind so klein wie möglich – wenig Klimaerwärmung, Verteilkämpfe und Abhängigkeiten um Öl, Gas, Uran. Stimmen Sie Ja zum Energiegesetz am 21. Mai.

Urs Sterkele

Fröschi-Unterführung wie weiter?

Schon ein ganzes Jahr ist vorbei gegangen, seit dem das Prattler Volk am 10. April 2016 deutlich Ja gestimmt hat zur Initiative «Sichere und saubere Fröschi-Unterführung». Vor einem halben Jahr wurde das vom Gemeinderat (GR) vorgelegte Geschäft Nr. 3017 mit einem Nachtragskredit für Vorprojekt und Projekt durch den Einwohnerrat (ER) an den GR zurückgewiesen, verbunden mit dem Auftrag Lösungsvarianten vorzulegen. Gerne würden wir nun wissen, ob man den Gemeinderat beim Wort nehmen kann so hat doch GR Stefan Löw unter anderem gesagt: «In keiner Weise möchte der Gemeinderat eine Zeitverzögerung. Wir möchten vorwärts machen, deshalb diese Vorlage.»

Grundsätzlich ist das Komitee noch immer der Meinung, dass man dem GR und den Mitarbeitern auf der Abteilung Bau zutrauen kann, funktionale, gesetzeskonforme und kostengünstigste Lösungen auszuarbeiten. Nur machen müsste man es. Es werden nun möglichst zeitnah Taten und Ergebnisse erwartet. Andernfalls sieht es wirklich nach zweifelhaftem Umgang mit dem getroffenen Volksentscheid aus, also nach «verschleppen, verzögern und verhindern». Noch sind wir zuversichtlich, was die weitere Entwicklung betrifft, denn es bleibt dabei: «Exekutive und Legislative sind immer dem Entscheid des Souverans verpflich-

Gert Ruder fürs überparteiliche, Komitee «Für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung»

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema oder auf Abstimmungen beziehen. Schicken Sie Ihren Beitrag per Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch oder per Post an Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Mitteilung

BLKB-Filialnetz wird bis 2021 angepasst



Die Filiale Pratteln wird zur Beratungsbank ohne klassisches Schalterangebot umgebaut. Foto zvg

PA. Nach dem Sterben vieler Bahnhofsschalter und Dorflädeli sowie bereits angekündigten Schliessungen diverser Postfilialen wird auch die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) ihr Filialnetz in den nächsten vier Jahren entsprechend dem veränderten Kundenverhalten erneuern. Gemäss Mitteilung hätten die Schaltertransaktionen seit 2011 um 31 Prozent abgenommen. Die Selbstbedienungsrate beim Bargeldbezug betrage aktuell 80 Prozent – Tendenz steigend.

Daher will die BLKB ihr Angebot künftig stärker auf die Beratung ausrichten und das klassische Schaltergeschäft nur noch reduziert weiterführen. Konkret wird es künftig drei verschiedene Typen von Niederlassungen geben: Liestal, Arlesheim und Binningen sollen zu Beratungsbanken mit Zentrumsfunktion werden. Hier haben die Kunden Zugang zu einem umfassenden Serviceangebot.

Dazu sind 15 weitere Beratungsbanken geplant. Auch hier wird die Kundschaft bei Anliegen von einem Beratenden begleitet. Diese Filialen werden mit Beratungsräumen sowie neu mit einem Selbstbedienungsangebot inklusive Videotelefonie ausgestattet sein. Der Umfang des Schalterangebots hingegen variiert: Schaltertransaktionen sind an den drei Standorten mit Zentrumsfunktion sowie in Allschwil, Laufen, Muttenz, Therwil, Gelterkinden, Oberdorf und Reinach vorgesehen. In Aesch, Breitenbach, Bubendorf, Ettingen, Oberwil, Pratteln und Sissach ist dagegen kein klassisches Schalterangebot mehr geplant.

Die drei Standorte Füllinsdorf, Birsfelden und Münchenstein werden zu Selbstbedienungsbanken umgebaut. Sie erhalten ein Selbstbedienungsangebot mit Videotelefonie und Beratungszimmer. Die persönliche Beratung auf Terminist somit auch an diesen Standorten sichergestellt. Ganz aufgehoben wird dagegen der Standort Reigoldswil, der bereits heute nur noch reduziert geöffnet ist.

Leserreisen in Zusammenarbeit mit FROSSARD REISEN

Profitieren Sie: gleich zwei Flussreisen ab Basel für unsere Leserinnen und Leser

Ende Oktober nach Amsterdam und im Advent nach Frankfurt









Angenehme Ambiance an Bord – auch einen Fitnessraum gibt es.

Liebe Leserinnen und Leser

Zusammen mit Frossard Reisen können wir Ihnen gleich zwei Flussreise offerieren. Die eine führt nach Holland und war für diesen Frühling rasch ausgebucht. Die zweite bringt Sie vor Weihnachten nach Frankfurt. Sie sind

auf die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region zugeschnitten. Auf der komfortablen MS Thurgau Silence können wir Ihnen grosszügige Superieur Kabinen anbieten, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen. Profitieren Sie von dieser auch

vom Preis her sehr attraktiven Gelegenheit, ab Basel und wieder zurück zu fahren. Der Verlag übernimmt für Sie, liebe Leserinnen und Leser, ieweils das Ausflugspaket mit acht Ausflügen im Gesamtwert von CHF 270.- für die Hollandreise und CHF 95.- für die Adventsreise nach Frankfurt.

Buchung bei:

Frossard Reisen. Sattelgasse 4. 4051 Basel - Tel. 061 264 55 88. Oder direkt online unter: www.frossard-reisen.ch

Abwechslungsreiche Rheinfahrt – 9 Tage, 24. Oktober bis 1. November 2017 Mit der New Castle

Basel - Rotterdam - Amsterdam - Basel

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. Tag Kehl

Stadtrundfahrt/-gang* durch Strassburg. Am Mittag geht die Fahrt weiter nach Königswinter.

3. Tag Königswinter

Die MS Thurgau Silence passiert erstmals die bekannte Loreley-Strecke. Nach der Ankunft in Königswinter und dem Mittagessen folgt der Ausflug* zum Drachenfels.

4. Tag Dordrecht - Rotterdam

Der Vormittagsausflug* führt Sie zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Stadtrundfahrt* am Nachmittag durch Rotterdam.

5. Tag Amsterdam

Ausflug* zur Insel Marken mit Be-

such einer Käserei.

6. Tag Duisburg-Düsseldorf

Jazz Band

Am Nachmittag Ausflug* ab Duisburg zum Zollverein.

7. Tag Rüdesheim

Schifffahrt entlang dem «Romanti-

Buchung/Informationen - Tel. 061 264 55 88 und www.frossard-reisen.ch

schen Rhein» mit Weinbergen, trutzigen Burgen und der sagenumwobenen Loreley. Weinprobe* auf dem Schiff, durchgeführt vom Weingut Breuer.

8. Tag Baden-Baden

Nach der Ankunft in Plittersdorf Busausflug* nach Baden-Baden. Rundgang durch die elegante Bäder- und Kunststadt.

9. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Ausflugspaket im Wert von CHF 270.-.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.— pro Auftrag



* Das Ausflugspaket (8 Ausflüge) im Wert von CHF 270.– wird vom Verlag übernommen.

Preise Holland-Reise

pro Person in CHF
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur,
franz. Balkon 1090.

2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon 1290.—

590.-

Zuschlag Alleinbenutzung Superieur

Annullations-/

Rückreiseversicherung

(fakultativ) 56.–

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice

Entspannende Adventsfahrt auf Rhein und Main – 5 Tage, 17. bis 21. Dezember 2017

Basel - Speyer - Frankfurt - Basel

1. Tag Base

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr. Ablegen um 16.00.

2. Tag Speyer

Nachmittags Ausflug nach Heidelberg*. Die zwischen Fluss und Bergen liegende Altstadt inspirierte bereits Dichter und Maler der Romantik.

3. Tag Frankfurt

Morgendliche geruhsame Schifffahrt auf Rhein und Main nach Frankfurt. Die verschiedenen Facetten der am Nachmittag während eines
Stadtrundgangs* kennen.

4. Tag Baden-Baden

Mainmetropole Frankfurt lernen Sie

Ankunft in Plittersdorf und Ausflug* nach Baden-Baden. Rückfahrt nach Gambsheim, wo das Schiff die Ausflugsteilnehmer erwartet. Start zur letzten Reiseetappe nach Basel.

5. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.



Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord (Abendessen Anreisetag bis Frühstück Abreisetag)
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Audio-Sets bei den Ausflügen
- Schweizer Bordreiseleitung
- Ausflugspaket im Wert von CHF 95.-.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.— pro Auftrag.

* Das Ausflugspaket im Wert von CHF 95.– wird vom

Mit den New Harlem

Ramblers

Preise Aventsreise

Verlag übernommen.

pro Person in CHF

2-Bettkabine Mitteldeck Superieur,

franz. Balkon

2-Bettkabine Oberdeck Superieur,

franz. Balkon

Zuschlag Alleinbenutzung

Superieur Annullations-/

Rückreiseversicherung

(fakultativ)

490.-

540.-

240.-

49.-

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice

Buchung und nähere Informationen bei

FROSSARD REISEN

Sattelgasse 4, 4051 Basel – Tel. 061 264 55 88 Online buchen: www.frossard-reisen.ch



Zweimal Frankfurt – rechts der «Römer»

20 Pratteln Freitag, 21. April 2017 – Nr. 16

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 21. April, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin. 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Di, 25. April, 18 h: Taizé-Gebet, kath. Kirche.

Mi, 26. April, 14 h: Zämme si und spiele, ökum. Kirchenzentrum Romana.

Fr, 28. April, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Elias Ienni, ref.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni, ref.

Jeden Mo: 19–19.45 h: Meditationstreffen, ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche. 17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase. 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 22. April, 14 h: Indische Gebetsgruppe, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 23. April, 10 h: Eucharistie/Familienfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche. **Mi, 26. April,** 9 h: Eucharistiefeier,

Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche. 18.30 h: Preghiera, Kirche.

Do, 27. April, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

14 h: Rosenkranz, Romana.

Fr, 28. April, 14.30 h: GV Frauenverein, Pfarreisaal

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 21.April, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 23. April, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, anschliessend Kirchenkaffee, Pfarrer Daniel Baumgartner, *Kollekte*: Ilieni Spitex Rumänien.

Sa, 29. April, 17 h: Rägebogefiir, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakon

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Sa, 22. April, Männertreffen, Ausflug. So, 23. April, 10 h: Gottesdienst, KinderTreff.

Do, 27. April, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Kirchen im Internet

www.ref-pratteln-augst.ch www.rkk-pratteln-augst.ch www.chrischona-pratteln.ch

Geputzt – poliert und segelbereit

Auf dem Trockenplatz in Kaiseraugst eröffnete der Prattler Segelclub die Saison. Himmlischer Beistand war erwünscht.

Von Claus Perrig*

Da freut sich jede Seglerin und des Seglers Herz lacht: «Einwassern», das bedeutet von Neuem der Beginn der Seglersaison. Die Boote werden aus dem Winterschlaf geweckt, Masten und Takelage aus dem Winterdepot geholt und die Sportgeräte wieder fit gemacht. Wenn es so schön sonnig und warm ist wie am Samstag, eine Woche vor Ostern, freuen sich sichtlich auch die Schwäne auf dem Rhein.

Stolz paradieren sie vor dem Schwimmbad in Kaiseraugst vorbei, wo sich der Boots-Trockenplatz des Seglerclubs Pratteln (SCP) befindet, und präsentieren ihr leuchtend weisses Gefieder. Die Natur erwacht und auf dem benachbarten Campingplatz sind die ersten Camper ebenfalls eingetroffen.

Junge Experten helfen

Aber für die rund 30 fleissigen Clubmitglieder des SCP ist vorerst harte Arbeit angesagt. Die Boote werden auf den jeweiligen Trailer gestellt, sie werden mit Schrubber und Schwamm nass gereinigt und anschliessend wird die Bootschale fein poliert. Nun kann der Mast gesetzt werden und die gesamte Takelage wird korrekt befestigt. Roman und Jan Vögtlin erweisen sich



Auf der Wiese wird geprüft, ob die Segel ohne Makel sind und das Öffnen des Spinackers ohne Fehl und Tadel funktioniert.

dabei als kundige Regattasegler mit grosser praktischer Erfahrung, mit der sie den weniger geübten Aufriggern wie zum Beispiel dem Berichterstatter gerne behilflich sind.

Es ist erst Frühlingsbeginn und die Handgriffe und Finessen, um zum Beispiel den Baumniederholer oder die Schoten richtig zu montieren, gingen während des Winters teils verloren. Doch bereits gegen Mittag sind alle Boote segelbereit und die tüchtigen Helferinnen und Helfer treffen sich im Bärebeizli in Augst zum traditionellen Sandwichessen und der ersten seglerischen Fachsimpelei. Christina (14 Jahre) und Marina (12) Partsch sowie Julian Roeber (12), die am

J+S-Segelkurs teilnehmen, haben sich zu einer spontanen «Junioren-Arbeitsgruppe» zusammengeschlossen: «Wir haben den Trockenplatz vom Laub gereinigt, Blachen zusammengelegt, den Bootssteg geputzt und störendes Holz aus dem Rhein gefischt», fassten sie ihre Tätigkeit zusammen. «Die Arbeit heute war gut und hat uns Spass gemacht.»

«Keine Probleme», vermeldete später auch Vereinspräsident Roland Bendelac: «Nun hoffen wir alle auf eine erfolgreiche Segelsaison mit gutem Wind und «immer einer Handbreit Wasser unter dem Kiel».»

*schreibt für den Segelclub Pratteln



Auch Filou – das Götti-Boot von Redaktor Claus Perrig – wird auf See- und Sturmtauglichkeit geprüft.



Gross und Klein putzt den Winterspeck weg und poliert die Boote auf sommerlichen Hochglanz.

Der Klassenerhalt Handball Juniorinnen U14 ist praktisch Tatsache

Die HSG Nordwest spielt nach einem verdienten 23:17 über CS Chênois Genf auch kommende Saison in der Elite.

Von Frank Sens*

Vorletzten Samstag gewannen die HSG-Nordwest-Mädchen ein tolles Spiel gegen Chênois Genf unbestritten verdient. Dass die Genferinnen keine einfachen Gegnerinnen sind, hatte man bereits erfahren müssen. Nach der tollen Leistung gegen GC Amicitia Zürich hatten die Baselbieterinnen aber Selbstbewusstsein getankt.

Zwar ging die HSG durch die starke Sharika Suresh (insgesamt sieben Tore) mit 1:0 in Führung, jedoch konnte man die weiteren Würfe nicht im Tor der grossen Genf-Torhüterin unterbringen. So musste das Heimteam nach technischen Fehlern sogar einem Zwei-Tore-Rückstand hinterherlaufen, bis man davonziehen und mit einem eigentlich beruhigenden 12:6 in die Pause konnte.

Wie zu erwarten, kam Genf nochmals mit Druck aus der Kabine. Die HSG liess sich jedoch nicht beirren und zog mit tollen



Die HSG Nordwest nach dem erfolgreichen Klassenerhalt: Stehend (von links): Melanie Enz (Trainerin), Mia Bechter, Vanessa Russo, Michèle Schneider, Leandra Zarkovic, Frank Sens (Trainer); kniend (von links): Zora Moser, Ayleen Hmro, Yael Brönniman, Olivia Gallacchi, Noemi Aigner, Mina Tschopp, Tina Gisin, Sharika Suresh, Finja Sens; liegend: Piya Güçlü (links), Jana Hug.

Angriffen davon. Die Gäste konnten zwischenzeitlich nur noch auf vier Tore verkürzen, doch die HSG Nordwest, bei der mehrere Prattlerinnen auf dem Feld standen, gewann verdient mit 23:17.

Dadurch ist der Klassenerhalt in der Elite bereits zwei Spieltage vor Ende der Saison praktisch gesichert! Genf müsste die beiden letzten Spiele noch mit über 110 Toren gegen Brühl und Zug gewinnen - unmöglich! Die Planungen für die neue Saison sind jedenfalls schon in vollem Gang.

*Trainer HSG Nordwest

HSG Nordwest - CS Chênois Genf 23:17 (12:6)

Es spielten: Piya Güçlü (60%!), Jana Hug (39%!); Noemi Aigner, Mia Bechter (2), Yael Brönnimann, Olivia Gallacchi, Tina Gisin, Zora Moser (3), Vanessa Russo (1) Michèle Schneider (2), Finja Sens (2), Sharika Suresh (7), Mina Tschopp, Leandra Zarkovic (6).

American Football NLA

Gladiators verlieren in der Overtime

PA. Im zweiten Heimspiel der Saison mussten die Gladiators beider Basel die erste Niederlage einstecken. Das Team von Dwaine Wood, das auf der Prattler Hexmatt trainiert, begann gegen die Winterhur Warriors fahrig, drehte aber nach dem 7:13-Pausenrückstand auf. Nach regulärerer Spielzeit lautete das Skore 28:28. Doch in der Overtime gelang den Gästen im zweiten Angriff der entscheidende Touchdown zum 41:38.

Handball Herren 1. Liga

Revanchegelüste in Crissier

PA. Am Samstag vor der Fasnacht hatten die Prattler Handballer den Kopf nicht beim Spiel und verloren gegen den Tabellenletzten West HBC zu Hause mit 23:29. Morgen Samstag, 22. April, wird das Team von Peter Gutauskas voll bei der Sache sein und hofft, sich in Crissier (18 Uhr, Marcolet) für die Heimpleite zu revanchieren.

Spiele des TV Pratteln NS

Samstag, 22. April

- 13.30 Uhr: Herren 3. Liga (NS III) -TSV Frick 2 (Kuspo)
- 15 Uhr: Herren 3. Liga (NS II) TV Magden II (Kuspo)

 • 18 Uhr: West HBC – Herren 1. Liga
- (Marcolet, Crissier) Dienstag, 25. April
- 19 Uhr: HB Blau Boys Binningen Junioren U15 regional (Spiegelfeld)

-- Promotion ------

Gächter's Gesundheitstipp

Was tun, wenn Ihr Zahnfleisch blutet?



Ist Ihr Zahnfleisch rot und entzündet, schmerzt oder blutet, kann dies an einer Zahnfleischentzündung liegen. Ursache ist oft eine unzureichende Zahnpflege.

Auch eine Störung des Hormonhaushalts, wie während einer Schwangerschaft, bei Diabetes oder durch die Einnahme von Antikontrazeptiva, kann Auslöser für Zahnfleischprobleme sein. Wird eine sogenannte Gingivitis nicht behandelt, kann dies bis zum Verlust der Zähne führen.

Zur Prophylaxe einer Zahnfleischentzündung ist eine gute Zahnhygiene wichtig. Verwenden Sie Zahnseide oder passende Interdentalbürsten, um Plaque frühzeitig zu entfernen. Wird dieser Bakterienfilm über den Zähnen nicht entfernt, härtet er aus und Zahnstein entsteht. Hat sich schon Zahnstein gebildet, sollten Sie diesen beim Zahnarzt entfernen lassen. Ein jährlicher Besuch bei der Dentalhygienikerin ist ebenso wichtig wie die tägliche Zahnreinigung.

Wenn das Zahnfleisch schon blutet und schmerzt, sollte man trotzdem

nicht auf das Zähneputzen verzichten, da es sonst zu Infektionen kommen kann. Verwenden Sie eine weiche Zahnbürste und reinigen Sie Ihre Zähne und das Zahnfleisch sanft.

Um Infektionen des Zahnfleisches zu verhindern, verwenden Sie kurzfristig desinfizierende Mundspülungen, wie zum Beispiel Curasept®. Auch Mundspülungen mit dem entzündungshemmenden und antibakteriellen Teebaumöl, wie die von Tebodont®, helfen bei einer Zahnfleischentzündung.

Die Weleda ® Ratanhia-Zahncreme wirkt antimikrobiell, plaquehemmend, entzündungshemmend und zusammenziehend, wodurch die Symptome einer Zahnfleischentzündung schnell gemildert werden. Als Unterstützung werden die Schüsslersalze 3, 4 und 5 eingenommen.

Kommen Sie vorbei – Ihr Gesundheitscoach berät Sie gerne und beantwortet Ihre Gesundheitsfragen.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln Telefon o61 826 91 oc Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln

Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln Telefon o61 821 57 63 Fax o61 823 o1 68

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2017

Projekt- und Ensemblewoche für alle Instrumental- und GesangsschülerInnen



Vom 2. bis 6. Mai findet die Projekt- und Ensemblewoche für alle Schülerinnen und Schüler im Einzelunterricht statt. Die Instrumentallehrpersonen haben ein interessantes Kursangebot ausgearbeitet. Vom Besuch des Musikinstrumentenmuseums über Theaterführungen, Probenbesuche bei Profiorchestern, Musik mit dem PC, Rhythmusworkshop, erstes Zusammenspiel im Ensemble, Homerecording, «7 minutes of organised

sound» bis zu den musikalischen Rätseln findet eine abwechslungsreiche Unterrichtswoche statt.

Das komplette Kursangebot erhalten alle Instrumentalschülerinnen und -schüler von ihrer Lehrperson ausgehändigt. Man kann es auch direkt auf der Homepage unter www.kms-pratteln.ch/Downloads herunterladen.

Der reguläre Instrumental- und Gesangs-, Ensemble- und Bandunterricht wird vom 2. bis 6. Mai durch das Kursangebot ersetzt. Alle Gruppenkursunterrichte sowie Rasselbande, Theaterunterricht und Musikwerkstatt finden zu den gewohnten Unterrichtszeiten statt.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Erliweg 12, 4133 Pratteln Tel. 061 825 22 48 info@musikschule-pratteln.ch www.kms-pratteln.ch

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Montag, 1. Mai 2017, den ganzen Tag geschlossen. Ab Dienstag, 2. Mai 2017, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten. Bei Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www. pratteln.ch. Gemeinde Pratteln

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 1756: 488 m² mit Wohnhaus, Krummeneichstrasse 16, Strasse, Weg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, Gartenanlage «Chrummeneich». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Jud Emil, Erben (Miesch-Jud Ruth Maria, Pratteln; Jud Norbert, Starrkirch-Wil), Eigentum seit 13.7.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Hodja Djemil, Liestal; Hodja Afërdita, Liestal).

Baugesuche

- Schaub Kurt, Wartenberstrasse 16, 4133 Pratteln, betr. Spielturm, Parz. 4164, Wartenbergstrasse 16–18, Pratteln.
- Einwohnergemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. Umluftkühlung, Parz. 437, Gartenstrasse 7, Pratteln.
- Baukonsortium Mayenfels Pratteln, v. d. Ecovivo GmbH, Christoph Merian-Ring 11, 4153
 Reinach, betr. 1 Doppeleinfamilienhaus und Einfamilienhaus.
 Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 1235, Mayenfelserstrasse 47, Pratteln.
- Paul Bürgin AG, Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln, betr. 2 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle, Parz. 380, Hauptstrasse 71, Pratteln.
- Shakjiri Asedin, Zehntenstrasse 66, 4133 Pratteln, betr. Garage, Parz. 398, Zehntenstrasse 66, Pratteln.

- Zorlu Engin, Rasenweg 2, 4133 Pratteln, betr. Wohnungseinbau im Dachgeschoss, Parz. 973, Rasenweg 2, Pratteln.
- Kösebasi Emel, Rankackerweg 4, 4133 Pratteln, betr. Balkonverglasung, Parz. 3548, Rankackerweg 4, Pratteln.
- Ciftici Sevim, Fröschmattstrasse 10, 4133 Pratteln, betr. Aussensitzplätze für bestehendes Restaurant und Kinderspielplatz/ Parkplatzänderung, Parz. 1447, Burggartenstrasse 14, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 1. Mai 2017 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln Abteilung Bau

Heute Abschlussfest



Das beliebte Feriendorf in der Längi trotzt Wind und Wetter. Bei Temperaturen knapp über null Grad und starken Windböen tummeln sich jedoch wie immer zahlreiche Kinder und Jugendliche im Zeltdorf und nehmen mit Freude an den verschiedenen Kursen teil. Heute Freitag, 21. April, sind alle Eltern und Nachbarn um 17.30 Uhr herzlich zu einer kleinen Darbietung der Kinder und einem Apéro-Buffet im Feriendorf an der Längistrasse 11 eingeladen.

 Pratteln
 Freitag, 21. April 2017 – Nr. 16
 23

Obstbauverein

Für Garten und Terrasse

Am siebten Wildpflanzen- und Kräutermarkt morgen Samstag, 22. April, von 9 bis 15 Uhr, auf dem Schmittiplatz stellt sich der Obstbauverein Pratteln vor. Neben Ständen des Natur- und Vogelschutzvereins Pratteln wird der Obstbauverein an seinem Stand eine Vielzahl an Pflanzen – Beeren, Reben, Säulenäpfel und andere Sorten – zum Kauf anbieten. Die ideale Gelegenheit, Ihren Garten oder Ihre Terrasse in einen «Naschgarten» zu verwandeln. Gerne beraten Sie Vereinsmitglieder.

Der Obstbauverein Pratteln ist vor über 100 Jahren von Erwerbsbauern gegründet worden. Er steht heute allen Interessierten offen. Im Winter werden Schnittkurse von Beerenobst bis zum Hochstammbaum angeboten. Mit einer Besichtigung einer Obstanlage wird Wissen und Erfahrung unter den Vereinsmitgliedern ausgetauscht und auch der gemütliche Teil kommt nicht zu kurz. Interessiert? Dann kommen Sie doch morgen auf dem Schmittiplatz vorbei.

Marco R. Degen, Vereinspräsident



Obst und Beeren aus den eigenen Gärten gehören zu den schmackhaften Genüssen im Sommerhalbjahr. Foto zVg Marco R. Degen

TV Pratteln NS

Eierläset im Dorf



Plauschwettkampf zwischen den beiden in diesem Jahr jubilierenden Vereinen, Musikgesellschaft und NSler. Foto zVg Archiv TV Pratteln NS

Übermorgen Sonntag, 23. April, ist es wieder so weit. Der TV Pratteln NS führt das traditionelle Eierläset durch. In einem sportlichen Plauschwettkampf zwischen den beiden in diesem Jahr jubilierenden Vereinen Musikgesellschaft Pratteln und TV Pratteln NS geht es auch in diesem Jahr vor allem um die sportliche Ehre und den Plausch.

Ab 14 Uhr auf der Hauptstrasse beim Schmittiplatz messen sich die Teams in zwei Kategorien vor hoffentlich grossem Publikum. Zuerst werden sich die Nachwuchsteams der beiden Vereine, danach die «Alten» in einem sportlichen Wettkampf messen. Obwohl beide Vereine in diesem Jahr ihr Jubiläum feiern, können Sie sich überzeugen, dass beide Vereine nach wie vor jung und dynamisch diesen Anlass bestreiten werden.

Zusätzlich zum Wettkampf wird der Anlass durch die Musikgesellschaft Pratteln musikalisch begleitet. Im Anschluss an den Wettkampf sind alle recht herzlich zum Eiertätsch und zum gemütlichen Zusammensein eingeladen. Es würde alle Beteiligten freuen, Sie bei hoffentlich schönem und warmem Wetter auf dem Schmittiplatz begrüssen zu dürfen

Erich Kuppelwieser, TV Pratteln NS

Was ist in Pratteln los?

April

Fr 21. Feriendorf in der Längi.

17.30 Uhr, Längistrasse 11, Werkschau und Buffet für Eltern und Nachbarn, Quartierentwicklung, Gemeinde.

Sa 22. Wildpflanzen- und Kräutermarkt.

9 bis 15 Uhr, Schmittiplatz, mit Veloputzaktion und -börse, WWF-Artikel und Verpflegungsstand, Natur und Vogelschutzverein Pratteln.

«Ysebähnli am Rhy».

11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

So 23. Eierläset.

14 Uhr, Schmittiplatz, TV Pratteln NS und Musikgesellschaft Pratteln.

Frühlingsausfahrt mit dem Prattler Träff.

14 Uhr Busparkplatz beim Schloss, Anmeldung bei Röbi Ziegler.

Fr 28. Vernissage

Kunstausstellung. 19.30 Uhr, im Schloss, Bernhard Wyss (Bilder), Roland Köpfer (Holzart), mit Musik und Apéro, bis Sonntag, 21. Mai, Kultur Pratteln.

Vernissage Baselbieter Namenbuch.

19.30 Uhr, Kuspo, Namenforschung BL.

Sa 29. Schnuppermorgen Spielgruppe Schmitti.

10 bis 12 Uhr, Schule am Schmittiplatz, für Kinder ab zweieinhalb Jahre.

1. Velobörse

Grüssen-Center.9 bis 11 Uhr, Annahme der Velos; 11 bis 16.30 Uhr, Verkauf der Velos,

www.grüssen-center.ch

Radtour für alle.

13.30 Uhr, Schmittiplatz, Vereinigte Radler Pratteln.

Kunstausstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

So 30. Flohmarkt.

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Kunstausstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

Mai

Sa 6. Flohmi-Schmittiplatz.

8 bis 16 Uhr, www.flohmischmittiplatz-pratteln.ch

«A Swiss Love Story».

20 Uhr, Kuspo, Frauenchor Pratteln.

Kunstausstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

So 7. «Leben im öffentlichen Raum- unterwegs

in Pratteln».
14 bis 17 Uhr, Museum im
Bürgerhaus, mit Alderbahn,
Ausstellung mit VVP und
Kultur Pratteln.

Kunstausstellung. 14 bis 17 Uhr, Schloss,

Kultur Pratteln.

Mi 10. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Zülli.

Sa 13. Eröffnung Badesaison.
Schwimmbad in den
Sandgruben, mit neuem
Restaurant beim KinderPlanschbecken, Gemeinde.

Kunstausstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

Muttertagskonzert.

20 Uhr, Kuspo, Jugendmusik und Musikgesellschaft Pratteln.

So 14. Kunstausstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

Mo 15. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Do 18. Senioren-Wandergruppe.

8.50 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Wanderung im Homburgertal, Details unter www.ps-wandern.ch

Und ausserdem ...

Di 25.4. Vortrag: Spurensuche nach der geistigen Heimat

Von Dr. Reto Eberhard Rast IG Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen, 19. 30 Uhr, Kostenbeitrag Fr. 10.–/ ermässigt Fr. 7.–

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Mitteilung

Versteigerung von Fundgegenständen

Kanton BL. Morgen Samstag, 22. April, ab 10.15 Uhr, findet an der Oristalstrasse 100 in Liestal die öffentliche Versteigerung von rund 220 gut erhaltene Velos, sieben Autos der Marken Audi, Mercedes, Porsche und VW und zwei Motorrädern der Marken Yamaha und Suzuki statt. Das Mindestgebot bei den Autos und den Motorrädern liegt deutlich unter dem Eurotaxwert. Der Zuschlag erfolgt gegen Barzahlung und ohne Gewähr für den Zustand der Velos.

Bilder und weitere Informationen finden Sie unter www.verwertungsdienst.bl.ch. Ab 9 Uhr können die Fahrzeuge besichtigt werden. Parkplätze sind vor Ort vorhanden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Sicherheitsdirektor Isaac Reber, Generalsekretär Stephan Mathis und Team grillieren vor Ort und freuen sich auf viele interessante Gespräche.

Muttenzer & **Prattler Anzeiger**

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag Auflage: 18070 Expl. Grossauflage 10632 Expl. Grossaufl. Muttenz 10431 Expl. Grossaufl. Pratteln 2998 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2016)

Missionsstrasse 34, 4055 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion @prattler anzeiger.chwww.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (tas) Pratteln: Verena Fiva (vf) Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw) Sport: Alan Heckel (ahe) Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.choder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag LV Lokalzeitungen Verlags AG Missionsstrasse 34, 4055 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





Stumpf eines toten Baumes	Ort im Leimental (Tram 10)	¥	essen wir fast täglich	₹	Staat in Osteuropa	Markt für Wert- papiere	▼	Farbe	Einigkeit, Eintracht	▼	Gutschein	▼	₩	Kirschen haben jetzt im BL ihre zeit	als irri anges hener Glaub
6	•					Burkina Faso hiess vorher so	-							10	V
se = Kleidungs- stück (Beine)	-		grundle- gender Gehalt (in Gespräch)		bestimm- ter Artikel	9			Kürzel f. Tele- Dialog		chines. Volk	•		kurz f. Tamilisch	
-			,			jem. einen Rat geben			•			franz.: Sommer	•	ľ	
der Buss- und dieser Tag		Personal- pronomen	-		Skandal	Gegenteil von Nord	3				Zugvogel	-			
grosse Freude	•				V	Gegenteil von beginnen	-					so werden wir alle ir- gendwann	4	wir haben einen linken u. rechten	
Mehrzahl		Verbin- dungswort		etwas v. Menschen Geschaf- fenes			[50]	\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\			Gebirge in Südost- frankreich		Internet- adresse v. Albanien	-	
•		•		V			B(NC		dieser Platz im Kleinbasel	-		2		
Zögling einer uni- formierten Anstalt	Matura		chem. Zeichen f. Radium	-			<u>CI</u>	TY		→			se = sie beflügelt Künstler	•	
→	•					rötlicher Edelstein	•	Revier, in dem Wild betreut wird	Bulle	Düsen- flugzeug		CH-Auto- kenn- zeichen	Zeitalter (Mehrzahl)	Boden	
diese Ruine b. Eptingen		Eichord- nung, kurz	Zahlwort		Getreide, das Chinesen lieben	-				Stockwerk	-	V	•	•	
-		•	V		5			Stadt im Norden Marokkos	•	8					Angri trupp Abk.
Teil der nebr. Bibel	>				dieser Thurnheer (TV)	•				it.: es		Strasse in Portugal	•		
Umlauf- bahn		widerlich	-					Grundbe- standteil	-	•					
•				7	Nerven- zelle	•						TV-Sender, Mitglied der ARD	-		

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2.Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!